

Thüringer Gesetz
zur Anpassung der Besoldung und Versorgung in den Jahren 2026 bis 2028 und zur
Änderung besoldungs- und versorgungsrechtlicher sowie anderer Vorschriften
(Thüringer Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetz 2026 bis 2028)
vom

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1
Thüringer Gesetz
zur Anpassung der Besoldung und Versorgung in den Jahren 2026 bis 2028

§ 1
Erhöhung von Dienst- und Anwärterbezügen

(1) Die im Thüringer Besoldungsgesetz (ThürBesG) in der Fassung vom 18. Januar 2016 (GVBl. S. 1, 166, 202) in der jeweils geltenden Fassung in den Anlagen 5 und 9 ausgewiesenen Beträge der Grundgehaltssätze werden ab dem 1. April 2026 um 2,8 Prozent, mindestens um 100 Euro erhöht. Die sich nach der Erhöhung nach Satz 1 ergebenden Grundgehaltssätze werden ab dem 1. März 2027 um 2,0 Prozent erhöht. Die sich nach der Erhöhung nach Satz 2 ergebenden Grundgehaltssätze werden ab dem 1. Januar 2028 um weitere 1,0 Prozent erhöht.

(2) Die im Thüringer Besoldungsgesetz in Anlage 6 ausgewiesenen Beträge des Familienzuschlags der Stufen 1 bis 3 nach §§ 37 Abs. 1, 38 und des Anrechnungsbetrags nach § 37 Abs. 2, die in Anlage 8 Tabelle 1 ausgewiesenen Beträge der Stellenzulagen nach Anlage 1 Abschnitt II Nr. 7 der Vorbemerkungen zu den Besoldungsordnungen A und B sowie Anlage 3 Nr. 2 der Vorbemerkungen zur Besoldungsordnung R, die in Anlage 8 Tabelle 2 ausgewiesenen Beträge der Amtszulagen, die in Anlage 8 Tabelle 3 ausgewiesenen Beträge der sonstigen Zulagen zur Besoldungsordnung W sowie die in Anlage 9 ausgewiesenen Beträge der sonstigen Zulagen zur Besoldungsordnung C werden ab dem 1. April 2026 um 2,8 Prozent erhöht. Die sich nach der Erhöhung nach Satz 1 ergebenden Beträge werden ab dem 1. März 2027 um 2,0 Prozent erhöht. Die sich nach der Erhöhung nach Satz 2 ergebenden Beträge werden ab dem 1. Januar 2028 um weitere 1,0 Prozent erhöht.

(3) Die in Anlage 7 des Thüringer Besoldungsgesetzes ausgewiesenen Anwärtergrundbeträge werden ab dem 1. April 2026 um 60 Euro erhöht. Die nach Satz 1 erhöhten Anwärtergrundbeträge werden ab dem 1. März 2027 um weitere 60 Euro erhöht. Die nach Satz 2 erhöhten Anwärterbeträge werden ab dem 1. Januar 2028 um weitere 30 Euro erhöht.

(4) Die Beträge der Grundgehaltsspannen in Anlage 10 Tabelle 1 des Thüringer Besoldungsgesetzes erhöhen sich ab dem 1. April 2026, ab dem 1. März 2027 und ab dem 1. Januar 2028 entsprechend Absatz 1. Die Beträge des Auslandszuschlags in Anlage 10 Tabelle 1 des Thüringer Besoldungsgesetzes werden ab dem 1. April 2026 um 2,24 Prozent erhöht. Die sich nach der Erhöhung nach Satz 2 ergebenden Beträge werden ab dem 1. März 2027 um 1,6 Prozent erhöht. Die sich nach der Erhöhung nach Satz 3 ergebenden Beträge werden ab dem 1. Januar 2028 um 0,8 Prozent erhöht. In Anlage 10 Tabelle 2 erhöhen sich ab dem 1. April 2026 die Monatsbeträge um 2,24 Prozent. Die sich nach der Erhöhung nach Satz 5 ergebenden Beträge werden ab dem 1. März 2027 um 1,6 Prozent erhöht. Die sich nach der Erhöhung nach Satz 6 ergebenden Beträge werden ab dem 1. Januar 2028 um 0,8 Prozent erhöht.

§ 2
Weitere Anpassungen

(1) Die Bezüge der nach § 97 Abs. 8 des Thüringer Hochschulgesetzes vom 10. Mai 2018 (GVBl. S. 149) in der jeweils geltenden Fassung entpflichteten Professoren sowie die nach § 66 Abs. 1 ThürBesG in Verbindung mit § 77 Abs. 2 des Bundesbesoldungsgesetzes weiter gewährten Zuschüsse zum Grundgehalt nach Anlage II zum Bundesbesoldungsgesetz Nr. 1 und 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C in der am 22. Februar 2002 geltenden Fassung, soweit sie nicht als Unterschiedsbetrag zwischen Besoldungsgruppen festgesetzt wurden, werden ab dem 1. April 2026 um 2,8 Prozent erhöht. Die sich nach der Erhöhung nach Satz 1 ergebenden Beträge werden ab dem 1. März 2027 um 2,0 Prozent erhöht. Die sich nach der Erhöhung nach Satz 2 ergebenden Beträge werden ab dem 1. Januar 2028 um weitere 1,0 Prozent erhöht.

(2) Für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger gelten nach § 4 des Thüringer Beamtenversorgungsgesetzes (ThürBeamtVG) in der Fassung vom 17. Februar 2022 (GVBl. S. 39, 313) in der jeweils geltenden Fassung die Erhöhungen nach § 1 Abs. 1 und 2 sowie nach Absatz 1 entsprechend.

(3) Die in der Anlage des Thüringer Beamtenversorgungsgesetzes ausgewiesenen Beträge werden ab dem 1. April 2026 um 2,8 Prozent erhöht. Die sich nach der Erhöhung nach Satz 1 ergebenden Beträge werden ab dem 1. März 2027 um 2,0 Prozent erhöht. Die sich nach der Erhöhung nach Satz 2 ergebenden Beträge werden ab dem 1. Januar 2028 um weitere 1,0 Prozent erhöht.

(4) Die Beträge nach § 4 Abs. 1 und 2 der Thüringer Mehrarbeitsvergütungsverordnung vom 1. Februar 2010 (GVBl. S. 16) in der jeweils geltenden Fassung werden ab dem 1. April 2026 um 2,8 Prozent erhöht. Die sich nach der Erhöhung nach Satz 1 ergebenden Beträge werden ab dem 1. März 2027 um weitere 2,0 Prozent erhöht. Die sich nach der Erhöhung nach Satz 2 ergebenden Beträge werden ab dem 1. Januar 2028 um weitere 1,0 Prozent erhöht.

Artikel 2 **Änderung des Thüringer Besoldungsgesetzes**

Das Thüringer Besoldungsgesetz in der Fassung vom 18. Januar 2016 (GVBl. S. 1, 166, 202), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 2. Juli 2024 (GVBl. S. 340), wird wie folgt geändert:

1. § 1 Abs. 2 wird wie folgt geändert:

a) In Nummer 6 wird der Punkt durch ein Komma ersetzt.

b) Folgende Nummer 7 wird angefügt:

„7. Jahressonderzahlung.“

2. § 2 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

„Der Beamte oder Richter kann auf die ihm gesetzlich zustehende Besoldung weder ganz noch teilweise verzichten. Ausgenommen hiervon sind die vermögenswirksamen Leistungen und Leistungen im Rahmen einer Entgeltumwandlung für vom Dienstherrn geleaste Dienstfahräder, die den Beamten und Richtern auch zur privaten Nutzung überlassen werden, wenn es sich um Fahrräder im verkehrsrechtlichen Sinne (§ 63a StVZO) handelt. Eine Entgeltumwandlung nach Satz 2 setzt außerdem voraus, dass sie für eine Maßnahme erfolgt, die vom Dienstherrn den Beamten und Richtern angeboten wird und es diesen freigestellt ist, ob sie das Angebot annehmen.“

3. § 14 wird wie folgt geändert:

- a) Die bisherige Regelung wird zu Absatz 1.
- b) Folgender Absatz 2 wird angefügt:

„(2) Das für Besoldungsrecht zuständige Ministerium wird ermächtigt, zur Erfüllung der Verpflichtung aus Artikel 33 Abs. 5 Grundgesetz den Prozentsatz nach § 48a durch Rechtsverordnung anzuheben, um die Mindestbesoldung zu gewährleisten. Die Mindestbesoldung berechnet sich aus

1. der Jahresbruttobesoldung eines verheirateten Beamten mit zwei Kindern, bestehend aus dem Anfangsgrundgehalt der Besoldungsgruppe A 6 zuzüglich der allgemeinen Zulage nach Anlage 1 Abschnitt II Nr. 7 der Vorbemerkungen zu den Besoldungsordnungen A und B, der Familienzuschläge nach § 38 Abs. 1 und 2, des alimentativen Ergänzungszuschlags nach § 39a und der Jahressonderzahlung nach § 48a,
2. abzüglich der Einkommensteuer nach § 32 Abs. 1 EStG; bei der Ermittlung des zu versteuernden Einkommens sind von der Jahresbruttobesoldung nach Nummer 1 ausschließlich der Werbungskostenpauschbetrag nach § 9a Abs. 1 Satz 1 Buchst. a EStG und die als Vorsorgeaufwendungen nach § 10 Abs. 1 Nr. 3 EStG abzugsfähigen Kosten einer die Beihilfeleistungen des Dienstherrn ergänzenden Krankheitskosten- und Pflegeversicherung abzuziehen,
3. abzüglich der Kosten einer die Beihilfeleistungen des Dienstherrn ergänzenden Krankheitskosten- und Pflegeversicherung und
4. zuzüglich des Kindergeldes nach § 66 Abs. 1 EStG.

Die Mindestbesoldung nach Satz 2 muss mindestens 80 Prozent des Jahresbetrags des Median-Äquivalenzeinkommens nach der modifizierten Äquivalenzskala der OECD für eine vierköpfige Familie, bestehend aus zwei Erwachsenen und zwei Kindern, von denen eines jünger als 14 Jahre ist, betragen (Prekaritätsschwelle). Der Prozentsatz nach Satz 1 wird für den Fall, dass die Mindestbesoldung nach Satz 2 die Prekaritätsschwelle unterschreitet, ermittelt, indem

1. der Bruttobetrag berechnet wird, welcher neben der Jahresbruttobesoldung nach Satz 2 Nummer 1 erforderlich ist, um die Prekaritätsschwelle zu überschreiten,
2. dem nach Nummer 1 berechneten Bruttobetrag der Betrag der in Satz 2 Nummer 1 zugrunde gelegten Jahressonderzahlung hinzugerechnet wird und
3. die nach Nummer 2 ermittelte Summe durch die Jahressumme aus Anfangsgrundgehalt der Besoldungsgruppe A 6 zuzüglich der allgemeinen Zulage zu dividieren ist.

Liegen die zu berücksichtigenden Werte für das Median-Äquivalenzeinkommen und für die Kosten einer die Beihilfeleistungen des Dienstherrn ergänzenden Krankheitskosten- und Pflegeversicherung zum Bewertungszeitpunkt für das jeweilige Kalenderjahr noch nicht vor, dürfen diese höchstens durch lineare Fortschreibung der letzten beiden Werte ermittelt werden.“

4. § 38 wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 1 Satz 1 Nr. 4 wird das Wort „Bundeskindergesetz“ durch das Wort „Bundeskindergeldgesetz“ ersetzt.
- b) In Absatz 2 Satz 1 wird nach dem Wort „Berücksichtigung“ das Wort „des“ und nach der Ziffer „4“ ein Leerzeichen eingefügt.
- c) Absatz 4 wird wie folgt geändert:
 - aa) Satz 5 erhält folgende Fassung:

„§ 6 Abs. 1 findet auf den Betrag keine Anwendung, wenn einer der Anspruchsberechtigten im Sinne des Satzes 1 vollbeschäftigt oder nach beamtenrechtlichen Grundsätzen versorgungsberechtigt ist.“

bb) Folgender Satz 6 wird angefügt:

„Sind mehrere Anspruchsberechtigte teilzeitbeschäftigt, wird der Betrag entsprechend der Summe ihrer regelmäßigen Arbeitszeit, höchstens bis zur Regelarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten, gewährt.“

5. § 39a wird wie folgt geändert:

a) Absatz 1 Satz 1 erhält folgende Fassung:

„Ein Beamter oder Richter mit Anspruch auf Dienstbezüge, der verheiratet ist und dem ein kinderbezogener Familienzuschlag gewährt wird, erhält einen monatlichen alimentativen Ergänzungszuschlag, wenn sein Ehegatte nicht mindestens ein monatliches Einkommen in Höhe des Betrags erhält, welcher der nach § 8 Abs. 1a Satz 2 des Vierten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IV) ermittelten Geringfügigkeitsgrenze entspricht.“

b) Absatz 2 wird wie folgt geändert.

aa) Satz 1 erhält folgende Fassung:

„Der alimentative Ergänzungszuschlag nach Absatz 1 Satz 1 beträgt im Jahr 2026 monatlich 450 Euro.“

bb) Folgender Satz 2 wird eingefügt:

„Für die auf das Jahr 2026 folgenden Jahre errechnet sich die Höhe des alimentativen Ergänzungszuschlags, indem der Betrag nach Satz 1 durch 13,90 Euro geteilt, mit dem für das jeweilige Jahr geltenden Mindestlohn nach § 1 Abs. 2 Satz 1 des Mindestlohngesetzes in Verbindung mit der auf der Grundlage des § 11 Abs. 1 Satz 1 des Mindestlohngesetzes jeweils erlassenen Verordnung multipliziert und auf volle Euro aufgerundet wird; er nimmt nicht an regelmäßigen Besoldungsanpassungen nach § 14 Abs. 1 teil.“

cc) In Satz 4 wird die Verweisung „Satz 2“ durch die Verweisung „Satz 3“ ersetzt.

c) In Absatz 3 Satz 4 wird die Verweisung „§ 27 Abs. 1 Satz 2 und 3 des Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetzes“ durch die Verweisung „§ 1 Abs. 1 Satz 1 des Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetzes in Verbindung mit § 27 Abs. 1 Satz 2 und 3 Verwaltungsverfahrensgesetz“ ersetzt.

6. Nach § 45a wird folgender § 45b eingefügt:

**„§ 45b
Ausgleichsbetrag für den staatsanwaltschaftlichen Eildienst**

Das für Justiz zuständige Ministerium wird ermächtigt, im Einvernehmen mit dem für das Besoldungsrecht zuständigen Ministerium zur pauschalen Abgeltung der Erschwernisse nach § 43 Satz 1 und der Mehrarbeit (§ 59 Abs. 4 ThürBG) von Staatsanwälten durch Rechtsverordnung die Höhe eines finanziellen Ausgleichsbetrags für Zeiten der dienstlichen Tätigkeit im Rahmen des für den Zeitraum von einer Woche wahrzunehmenden staatsanwaltschaftlichen Eildienstes zu regeln. Die Höhe des Ausgleichsbetrags nach

Satz 1 ist aufgrund tatsächlicher Erhebungen zur Arbeitszeit zu ermitteln, so dass die Höhe der typischerweise anfallenden Zeiten der dienstlichen Tätigkeit nachvollziehbar ist. Die pauschale Abgeltung nach Satz 1 wird nur pro nachgewiesen wahrgenommenen Eildienst gewährt.“

7. Nach § 48 wird folgender § 48a eingefügt:

„§ 48a
Jahressonderzahlung

(1) Beamte und Richter erhalten mit den Dezemberbezügen eine Jahressonderzahlung in Höhe von 4,8 Prozent der im jeweiligen Kalenderjahr gewährten Summe aus Grundgehalt, Amtszulage und allgemeiner Zulage.

(2) Der Dienstherr trägt die Jahressonderzahlung jeweils nur für den Zeitraum, in dem der Beamte oder Richter bei ihm in einem Dienstverhältnis stand. Bei unterjährigem Beginn oder Ende des Dienstverhältnisses, Dienstherrwechsel oder Eintritt in den Ruhestand wird die Jahressonderzahlung nach Absatz 1 daher nur anteilig auf Basis der Dienstbezüge im Sinne des Absatzes 1 berechnet, die durch den jeweiligen Dienstherrn im Kalenderjahr gewährt wurden. Steht der Beamte im Dezember des jeweiligen Kalenderjahres nicht mehr in einem Dienstverhältnis zu einem zahlungspflichtigen Dienstherrn, wird die anteilige Jahressonderzahlung durch den zahlungspflichtigen Dienstherrn abweichend von Absatz 1 mit den Dienstbezügen für den Monat gezahlt, für den dieser Dienstherr die letzten Dienstbezüge gewährt hat.“

8. In § 50 Abs. 4 Satz 1 werden die Worte „die Anwärterbezüge“ durch die Worte „des Anwärtergrundbetrages“ ersetzt.

9. § 51 Satz 1 erhält folgende Fassung:

„Die Anwärterbezüge und der Familienzuschlag werden bis zum Ende des laufenden Monats weitergewährt, in dem das Beamtenverhältnis auf Widerruf gemäß § 21 Abs. 4 des Thüringer Laufbahngesetzes endet.“

10. In § 53 Abs. 2 werden die Worte „in der ersten Stufe“ durch die Worte „als Anfangsgrundgehalt“ ersetzt.

11. § 64 erhält folgende Fassung:

„§ 64
Nachzahlung wegen des Beschlusses des Bundesverfassungsgerichts
vom 17. September 2025 – 2 BvL 20/17, 2 BvL 21/17, 2 BvL 5/18, 2 BvL 6/18, 2 BvL
7/18, 2 BvL 8/18, 2 BvL 9/18

(1) Kläger und Widerspruchsführer, die für die Jahre 2008 bis 2024 gegen die Höhe ihrer Besoldung jeweils zeitnah im jeweiligen Kalenderjahr Widerspruch eingelegt und die Gewährung einer ihres Amtes angemessenen Besoldung begehrt haben und über deren Ansprüche noch nicht abschließend entschieden worden ist, erhalten für das Kalenderjahr, für das sie eine amtsangemessene Besoldung begehren, Nachzahlungen nach den Absätzen 2 bis 5.

(2) Die Nachzahlung für die Einhaltung der Vorgaben des ersten Parameters (Abweichung der Besoldungsentwicklung von den Tarifergebnissen) errechnet sich aus einem Prozentsatz nach Anlage 14 Tabelle 1 der im jeweiligen Kalenderjahr gewährten Summe aus Grundgehalt, Amtszulage und allgemeiner Zulage. Der Prozentsatz richtet sich nach der

Besoldungsgruppe des Amtes, das der Berechtigte zum Ende des jeweiligen Kalenderjahres bekleidet hat. Bereits geleistete Nachzahlungen nach § 67e Abs. 1 vermindern im jeweiligen Kalenderjahr die Nachzahlung nach diesem Absatz. Soweit durch § 67e Abs. 1 im jeweiligen Kalenderjahr eine höhere Nachzahlung als nach diesem Absatz bewirkt wurde, verbleibt es bei der Zahlung nach § 67e Abs. 1.

(3) Die Nachzahlung für die Einhaltung der Vorgaben des dritten Parameters (Abweichung der Besoldungsentwicklung von der Entwicklung des Verbraucherpreisindex) errechnet sich aus einem Prozentsatz nach Anlage 14 Tabelle 2 der im jeweiligen Kalenderjahr gewährten Summe aus Grundgehalt, Amtszulage und allgemeiner Zulage. Der Prozentsatz richtet sich nach der Besoldungsgruppe des Amtes, das der Berechtigte zum Ende des jeweiligen Kalenderjahres bekleidet hat. Bereits geleistete Nachzahlungen nach § 67e Abs. 1 vermindern im jeweiligen Kalenderjahr die Nachzahlung nach diesem Absatz. Soweit durch § 67e Abs. 1 im jeweiligen Kalenderjahr eine höhere Nachzahlung als nach diesem Absatz bewirkt wurde, verbleibt es bei der Zahlung nach § 67e Abs. 1.

(4) Die Nachzahlung für die Einhaltung des vierten Parameters (Mindestbesoldung) errechnet sich aus einem Prozentsatz nach Anlage 14 Tabelle 3 der im jeweiligen Kalenderjahr gewährten Summe aus Grundgehalt, Amtszulage, allgemeiner Zulage und Familienzuschlägen; Familienzuschläge für dritte und weitere Kinder werden bei der Berechnung nicht berücksichtigt. Bereits geleistete Nachzahlungen nach § 67e Abs. 2 vermindern im jeweiligen Kalenderjahr die Nachzahlung nach diesem Absatz. Soweit durch § 67e Abs. 2 im jeweiligen Kalenderjahr eine höhere Nachzahlung als nach diesem Absatz bewirkt wurde, verbleibt es bei der Zahlung nach § 67e Abs. 2.

(5) Hat der Nachzahlungsberechtigte nach Absatz 1 für ein Kalenderjahr mehrere Ansprüche nach den Absätzen 2 bis 4, so wird ihm für das Kalenderjahr nur der betragsmäßig höchste Anspruch gewährt. Bereits geleistete Nachzahlungen nach § 67e werden bei der Ermittlung des höchsten Nachzahlungsanspruchs nach Satz 1 nicht einbezogen. Nach der Ermittlung des höchsten Nachzahlungsanspruchs nach den Sätzen 1 und 2 wird dieser um alle für das jeweilige Kalenderjahr bereits gewährten Nachzahlungen nach § 67e gekürzt. Soweit durch § 67e im jeweiligen Kalenderjahr eine höhere Nachzahlung als nach diesem Absatz bewirkt wurde, verbleibt es bei der Zahlung nach § 67e.

(6) Beamte und Richter erhalten für das Jahr 2025 eine Nachzahlung in Höhe von 3 Prozent der im Jahr 2025 gewährten Summe aus Grundgehalt, Amtszulage und allgemeiner Zulage. Beamte der Besoldungsgruppe A 9, die zum Ende des Jahres 2025 ein entsprechendes Amt bekleidet haben, erhalten zusätzlich zu der Zahlung nach Satz 1 eine Nachzahlung in Höhe von 0,45 Prozent der im Jahr 2025 gewährten Summe aus Grundgehalt, Amtszulage und allgemeiner Zulage. Beamte der Besoldungsgruppe A 12, die zum Ende des Jahres 2025 ein entsprechendes Amt bekleidet haben, erhalten zusätzlich zu der Zahlung nach Satz 1 eine Nachzahlung in Höhe von 2,72 Prozent der im Jahr 2025 gewährten Summe aus Grundgehalt, Amtszulage und allgemeiner Zulage.

(7) Die Nachzahlung ist jeweils durch den Dienstherrn zu gewähren, bei dem der Beamte oder Richter in dem jeweiligen Zeitraum in einem Dienstverhältnis stand. Für Zeiten bei einem Dienstherrn außerhalb des Geltungsbereichs dieses Gesetzes (§ 1 Abs. 1) wird keine Nachzahlung gewährt.“

12. § 67c erhält folgende Fassung:

„§ 67c

Überleitungsbestimmung zu Artikel 2 des Thüringer Gesetzes zur Anpassung der Besoldung und Versorgung in den Jahren 2026 bis 2028 und zur Änderung besoldungs- und versorgungsrechtlicher sowie anderer Vorschriften

(1) Der Beamte des Amtes in der Besoldungsgruppe A 15 mit der Amtsbezeichnung „Landesarchäologe – als Leiter des Fachbereichs Archäologische Denkmalpflege beim Landesamt für Denkmalpflege – wird in das Amt der Besoldungsgruppe A 16 mit der Amtsbezeichnung „Vizepräsident des Landesamts für Denkmalpflege und Archäologie“ übergeleitet.

(2) Der Beamte des Amtes in der Besoldungsgruppe A 16 mit der Amtsbezeichnung „Landeskonservator – als Leiter des Fachbereichs Bau- und Kunstdenkmalpflege beim Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie –“ wird in das Amt der Besoldungsgruppe A 16 mit der Amtsbezeichnung „Vizepräsident des Landesamts für Denkmalpflege und Archäologie“ übergeleitet.

(3) Der Beamte des Amtes in der Besoldungsgruppe B 3 mit der Amtsbezeichnung „Direktor des Landesamts für Finanzen“ wird in das Amt der Besoldungsgruppe B 3 mit der Amtsbezeichnung „Präsident des Landesamts für Finanzen“ übergeleitet.

(4) Der Beamte des Amtes in der Besoldungsgruppe B 3 mit der Amtsbezeichnung „Direktor des Landesrechenzentrums“ wird in das Amt der Besoldungsgruppe B 3 mit der Amtsbezeichnung „Präsident des Landesrechenzentrums“ übergeleitet.

(5) Der Beamte des Amtes in der Besoldungsgruppe B 3 mit der Amtsbezeichnung „Vizepräsident des Landesamts für Umwelt, Bergbau und Naturschutz – als ständiger Vertreter des Präsidenten und Leiter der Zentralabteilung“ wird in das Amt der Besoldungsgruppe B 3 mit der Amtsbezeichnung „Vizepräsident des Landesamts für Umwelt, Bergbau und Naturschutz – als ständiger Vertreter des Präsidenten und Leiter einer Abteilung“ übergeleitet.“

13. Die Inhaltsübersicht wird den vorstehenden Änderungen angepasst.

14. Die Anlage 1 wird wie folgt geändert:

a) In Abschnitt I Nummer 4 wird an die Tabelle folgende Zeile angefügt:

| | | |
|---|-----|----------------|
| Referatsleiter mit besonders herausgehobener Funktion | B 2 | Ministerialrat |
|---|-----|----------------|

b) Die Besoldungsordnung A wird wie folgt geändert:

aa) In der Besoldungsgruppe A 15 wird das Amt „Landesarchäologe – als Leiter des Fachbereichs Archäologische Denkmalpflege beim Landesamt für Denkmalpflege –“ aufgehoben.

bb) Die Besoldungsgruppe A 16 wird wie folgt geändert:

aaa) Das Amt „Landeskonservator – als Leiter des Fachbereichs Bau- und Kunstdenkmalpflege beim Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie –“ wird aufgehoben.

bbb) Nach dem Amt „Oberstudiendirektor“ wird das Amt „Vizepräsident des Landesamts für Denkmalpflege und Archäologie¹⁾“ angefügt.

ccc) Folgende Fußnote 1 wird angefügt:

„¹⁾ Der Amtsinhaber führt zusätzlich die Bezeichnung „Landesarchäologe“, wenn er zugleich den Fachbereich Archäologische Denkmalpflege leitet oder die Bezeichnung „Landeskonservator“, wenn er zugleich den Fachbereich Bau- und Kunstdenkmalpflege beim Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie leitet.“

c) Die Besoldungsordnung B wird wie folgt geändert:

aa) Die Besoldungsgruppe B 2 wird wie folgt geändert:

aaa) Dem Amt „Ministerialrat“ wird folgender zweiter Funktionszusatz angefügt:

„– bei einer anderen obersten Landesbehörde –¹⁾²⁾³⁾“

bbb) Folgende Fußnoten 2 und 3 werden angefügt:

„²⁾ Beamte der Laufbahn des Polizeivollzugsdienstes in der Besoldungsgruppe B 2 bei einer obersten Landesbehörde führen die Amtsbezeichnung „Leitender Polizei-/Kriminaldirektor“.

³⁾ Die Zahl der Planstellen für Leitende Ministerialräte in der Besoldungsgruppe B 3 und für Ministerialräte in den Besoldungsgruppen B 2 und B 3 sowie für Leitende Polizei-/Kriminaldirektoren in der Besoldungsgruppe B 2 darf zusammen 60 Prozent der Gesamtzahl der für Leitende Ministerialräte in der Besoldungsgruppe B 3 und Ministerialräte sowie Leitende Polizei-/Kriminaldirektoren im jeweiligen Einzelplan ausgebrachten Planstellen nicht überschreiten.“

bb) Die Besoldungsgruppe B 3 wird wie folgt geändert:

aaa) Die Ämter „Direktor des Landesamts für Finanzen“ und „Direktor des Landesrechenzentrums“ werden aufgehoben.

bbb) Nach dem Amt „Präsident des Landesamts für Denkmalpflege und Archäologie“ wird das Amt „Präsident des Landesamts für Finanzen“ angefügt.

ccc) Nach dem Amt „Präsident des Landeskriminalamts“ wird das Amt „Präsident des Landesrechenzentrums“ angefügt.

ddd) Im Funktionszusatz des Amtes des Vizepräsidenten des Landesamts für Umwelt, Bergbau und Naturschutz werden die Worte „der Zentralabteilung“ durch die Worte „einer Abteilung“ ersetzt.

eee) In Fußnote 3 werden nach dem Wort „Organisationseinheiten“ folgende Worte angefügt:

„und für den leitenden Beamten beim Verfassungsgerichtshof“.

15. Die Anlage 5 Nummer 1 erhält folgende Fassung:

„gültig ab 1. Januar 2026

1. Thüringer Besoldungsordnung A**Grundgehaltssätze**
(Monatsbeträge in Euro)

| Besoldungsgruppe | 2-Jahres-Rhythmus | | | | 3-Jahres-Rhythmus | | | | 4-Jahres-Rhythmus | | | | |
|------------------|-------------------|---|----------|----------|-------------------|----------|----------|----------|-------------------|----------|----------|-----------|--|
| | Erfahrungsstufen | | | | | | | | | | | | |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | |
| A 6 | | | 2 885,36 | 2 962,12 | 3 038,91 | 3 115,65 | 3 192,45 | 3 269,23 | 3 345,96 | | | | |
| A 7 | | | 2 986,74 | 3 082,53 | 3 178,34 | 3 274,16 | 3 369,99 | 3 438,39 | 3 506,84 | 3 575,31 | | | |
| A 8 | | | 3 070,00 | 3 192,78 | 3 315,56 | 3 438,34 | 3 561,16 | 3 643,02 | 3 724,83 | 3 806,75 | 3 888,58 | | |
| A 9 | | | 3 267,21 | 3 398,86 | 3 530,48 | 3 662,15 | 3 793,80 | 3 884,27 | 3 974,82 | 4 065,27 | 4 155,80 | | |
| A 10 | | | 3 470,15 | 3 635,75 | 3 801,35 | 3 966,97 | 4 132,56 | 4 243,00 | 4 355,63 | 4 468,54 | 4 581,50 | | |
| A 11 | | | | 4 015,41 | 4 185,08 | 4 357,03 | 4 530,64 | 4 646,38 | 4 762,11 | 4 877,88 | 4 993,57 | 5 109,32 | |
| A 12 | | | | 4 367,03 | 4 575,93 | 4 784,85 | 4 993,77 | 5 133,03 | 5 272,29 | 5 411,57 | 5 550,92 | 5 690,12 | |
| A 13 | | | | | 5 073,12 | 5 296,64 | 5 520,13 | 5 669,13 | 5 818,10 | 5 967,11 | 6 116,14 | 6 265,14 | |
| A 14 | | | | | 5 370,04 | 5 658,74 | 5 947,40 | 6 139,84 | 6 332,31 | 6 524,76 | 6 717,25 | 6 909,70 | |
| A 15 | | | | | | | 6 531,77 | 6 785,69 | 7 039,60 | 7 293,50 | 7 547,44 | 7 801,35 | |
| A 16 | | | | | | | 7 221,85 | 7 515,52 | 7 809,19 | 8 102,84 | 8 396,52 | 8 690,16“ | |

16. Folgende Anlage 14 wird angefügt:

„Anlage 14

(zu § 64)

Tabelle 1

Prozentsätze nach § 64 Abs. 2

| Jahr | Besoldungsgruppe | | | | | | | | | | | |
|------|------------------|-----|-----|------|------|------|------|------|------------------|------|------|------|
| | A 6 | A 7 | A 8 | A 9 | A 9g | A 10 | A 11 | A 12 | A 13/ C 1/W 1 | A 14 | A 15 | A 16 |
| 2008 | 0,84 | | | 0,09 | 0,10 | 0,70 | 0,26 | 5,26 | | | | |
| 2009 | | | | | | | | 3,71 | | | | |
| 2010 | | | | | | | | 3,69 | | | | |
| 2011 | 1,14 | | | 0,14 | 0,18 | 0,65 | 0,20 | 5,16 | | | | |
| 2012 | | | | | | | | 4,24 | | | | |
| 2013 | 1,22 | | | 0,47 | 0,51 | 1,08 | 0,70 | 5,74 | | | | |
| 2014 | 1,18 | | | 0,43 | 0,47 | 1,03 | 0,65 | 5,69 | | | | |
| 2015 | 0,74 | | | | 0,01 | 0,57 | 0,20 | 5,22 | | | | |
| 2016 | 1,13 | | | 0,25 | 0,29 | 0,88 | 0,50 | 5,53 | | | | |
| 2017 | | | | | | 0,04 | | 4,66 | | | | |
| 2018 | | | | 1,21 | 1,25 | 1,89 | 1,52 | 6,61 | 0,68 | | | |
| 2019 | | | | 1,98 | 2,02 | 2,66 | 2,28 | 7,47 | 1,50 | | | |
| 2020 | | | | 1,72 | 1,75 | 2,39 | 2,01 | 7,27 | 1,31 | | | |
| 2021 | | | | 1,53 | 1,57 | 2,21 | 1,83 | 7,10 | 1,14 | | | |
| 2022 | | | | 0,99 | 1,04 | 1,67 | 1,40 | 6,75 | 0,98 | | | |
| 2023 | | | | | | | | 4,64 | | | | |
| 2024 | | | | | | | | 2,55 | | | | |

Tabelle 2

Prozentsätze nach § 64 Abs. 3

| Jahr | Besoldungsgruppe | | | | | | | | | | | |
|------|------------------|------|------|------|------|------|------|------|------------------|--------------|------------------|--------------|
| | A 6 | A 7 | A 8 | A 9 | A 9g | A 10 | A 11 | A 12 | A 13/ C 1/W 1 | A 14/ W 2 | A 15/ C 2/W 3 | A 16/ C 3 |
| 2008 | 3,93 | 4,62 | 4,45 | 4,04 | 4,05 | 5,31 | 5,19 | 5,07 | 4,97 | 4,44 | 4,44 | 4,44 |
| 2009 | | | | | | 0,1 | 0,1 | 0,09 | 0,09 | | | |
| 2011 | | | | | | 0,92 | 0,93 | 0,93 | 0,93 | | | 0,05 |
| 2012 | | | | | | | 0,03 | 0,07 | 0,1 | | | |
| 2013 | | | | | | 0,08 | 0,13 | 0,18 | 0,22 | | | |

| Jahr | Besoldungsgruppe | | | | | | | | | |
|------|------------------|-----------------|---------|---------|---------|---------|---------|------|------|------|
| | B 2 | B 3/R 3/ C 4 | B 4/R 4 | B 5/R 5 | B 6/R 6 | B 7/R 7 | B 8/R 8 | B 9 | R 1 | R 2 |
| 2008 | 4,46 | 4,47 | 4,49 | 4,50 | 4,50 | 4,51 | 4,52 | 4,53 | 4,44 | 4,44 |
| 2011 | 0,12 | 0,20 | 0,28 | 0,37 | 0,43 | 0,49 | 0,55 | 0,61 | | 0,06 |
| 2013 | | | | | | | 0,03 | 0,09 | | |

Tabelle 3

Prozentsätze nach § 64 Abs. 4

| Jahr | Prozentsatz |
|------|-------------|
| 2008 | 19,23 |
| 2009 | 13,10 |
| 2010 | 14,47 |
| 2011 | 18,79 |
| 2012 | 18,25 |
| 2013 | 20,36 |
| 2014 | 21,00 |
| 2015 | 19,65 |
| 2016 | 20,05 |
| 2017 | 20,64 |
| 2018 | 23,07 |
| 2019 | 23,66 |
| 2020 | 5,50 |
| 2021 | 3,60 |
| 2022 | 3,40“ |

Artikel 3
Weitere Änderung des Thüringer Besoldungsgesetzes

Die Anlagen 5 bis 10 des Thüringer Besoldungsgesetzes in der Fassung vom 18. Januar 2016 (GVBl. S. 1, 166, 202), das zuletzt durch Artikel 2 dieses Gesetzes geändert worden ist, erhalten folgende Fassung:

„Anlage 5
(zu § 18 Abs. 2, § 26 Satz 2, § 35 Satz 2)

gültig ab 1. April 2026

1. Thüringer Besoldungsordnung A

Grundgehaltssätze
(Monatsbeträge in Euro)

| Besoldungsgruppe | 2-Jahres-Rhythmus | | | | 3-Jahres-Rhythmus | | | | 4-Jahres-Rhythmus | | | |
|------------------|-------------------|---|----------|----------|-------------------|----------|----------|----------|-------------------|----------|----------|----------|
| | Erfahrungsstufen | | | | | | | | | | | |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 |
| A 6 | | | 2 985,36 | 3 062,12 | 3 138,91 | 3 215,65 | 3 292,45 | 3 369,23 | 3 445,96 | | | |
| A 7 | | | 3 086,74 | 3 182,53 | 3 278,34 | 3 374,16 | 3 469,99 | 3 538,39 | 3 606,84 | 3 675,42 | | |
| A 8 | | | 3 170,00 | 3 292,78 | 3 415,56 | 3 538,34 | 3 661,16 | 3 745,02 | 3 829,13 | 3 913,34 | 3 997,46 | |
| A 9 | | | 3 367,21 | 3 498,86 | 3 630,48 | 3 764,69 | 3 900,02 | 3 993,03 | 4 086,12 | 4 179,10 | 4 272,16 | |
| A 10 | | | 3 570,15 | 3 737,55 | 3 907,79 | 4 078,05 | 4 248,27 | 4 361,80 | 4 477,59 | 4 593,66 | 4 709,78 | |
| A 11 | | | | 4 127,84 | 4 302,26 | 4 479,03 | 4 657,50 | 4 776,48 | 4 895,45 | 5 014,46 | 5 133,39 | 5 252,38 |
| A 12 | | | | 4 489,31 | 4 704,06 | 4 918,83 | 5 133,60 | 5 276,75 | 5 419,91 | 5 563,09 | 5 706,35 | 5 849,44 |
| A 13 | | | | | 5 215,17 | 5 444,95 | 5 674,69 | 5 827,87 | 5 981,01 | 6 134,19 | 6 287,39 | 6 440,56 |
| A 14 | | | | | 5 520,40 | 5 817,18 | 6 113,93 | 6 311,76 | 6 509,61 | 6 707,45 | 6 905,33 | 7 103,17 |
| A 15 | | | | | | | 6 714,66 | 6 975,69 | 7 236,71 | 7 497,72 | 7 758,77 | 8 019,79 |
| A 16 | | | | | | | 7 424,06 | 7 725,95 | 8 027,85 | 8 329,72 | 8 631,62 | 8 933,48 |

gültig ab 1. April 2026

2. Thüringer Besoldungsordnung B**Grundgehaltssätze**
(Monatsbeträge in Euro)

| Besoldungsgruppe | |
|------------------|-----------|
| B 2 | 9 291,72 |
| B 3 | 9 838,81 |
| B 4 | 10 411,81 |
| B 5 | 11 069,27 |
| B 6 | 11 690,08 |
| B 7 | 12 294,00 |
| B 8 | 12 923,39 |
| B 9 | 13 704,88 |
| B 10 | 16 131,79 |

gültig ab 1. April 2026

3. Thüringer Besoldungsordnung W**Grundgehaltssätze**
(Monatsbeträge in Euro)

| Besoldungsgruppe | W 1 | W 2 | W 3 |
|------------------|----------|----------|----------|
| | 5 605,52 | 7 196,63 | 8 112,72 |

gültig ab 1. April 2026

4. Thüringer Besoldungsordnung R**Grundgehaltssätze**
(Monatsbeträge in Euro)

| Besoldungs- gruppe | Stufe | | | | | | | | | | | |
|-----------------------|-------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 |
| R 1 | | 5 309,95 | 5 430,42 | 5 741,22 | 6 051,96 | 6 362,79 | 6 673,58 | 6 984,32 | 7 295,10 | 7 605,90 | 7 916,67 | 8 227,48 |
| R 2 | | | | 6 485,14 | 6 795,91 | 7 106,72 | 7 417,47 | 7 728,28 | 8 039,08 | 8 349,81 | 8 660,62 | 8 971,36 |

Grundgehaltssätze
(Monatsbeträge in Euro)

| Besoldungsgruppe | |
|------------------|-----------|
| R 3 | 9 838,81 |
| R 4 | 10 411,81 |
| R 5 | 11 069,27 |
| R 6 | 11 690,08 |
| R 7 | 12 294,00 |
| R 8 | 12 923,39 |

Anlage 6
(zu § 37)

gültig ab 1. April 2026

Familienzuschlag und Anrechnungsbetrag
(Monatsbeträge in Euro)

Tabelle 1

| Familienzuschlag nach § 37 Abs. 1 in Verbindung mit § 38 | Betrag in Euro |
|--|----------------|
| 1. Stufe 1 nach § 38 Abs. 1 | 182,21 |
| 2. Stufe 2 und folgende Stufen nach § 38 Abs. 2: Familienzuschlag für das | 335,55 |
| a) erste zu berücksichtigende Kind | 543,98 |
| b) zweite zu berücksichtigende Kind | 830,50 |
| c) dritte zu berücksichtigende Kind | 803,23 |
| d) vierte und jedes weitere zu berücksichtigende Kind jeweils | |

Tabelle 2

| Anrechnungsbetrag nach § 37 Abs. 2 | Betrag in Euro |
|--|----------------|
| 1. in den Besoldungsgruppen A 6 bis A 8 | 153,11 |
| 2. in den Besoldungsgruppen A 9 bis A 12 | 160,35 |

Anlage 7
(zu § 50 Abs. 2 Satz 1)

gültig ab 1. April 2026

Anwärtergrundbetrag
(Monatsbeträge in Euro)

| Eingangsamt, in das der Anwärter nach Abschluss des Vorbereitungsdienstes unmittelbar eintritt | Grundbetrag |
|--|-------------|
| A 6 bis A 8 | 1 552,02 |
| A 9 bis A 11 | 1 612,32 |
| A 12 | 1 768,40 |
| A 13 | 1 803,92 |
| A 13 mit Zulage nach Anlage 1 Abschnitt II Nr. 7 Buchst. b oder R 1 | 1 842,92 |

Anlage 8
(zu § 30 Abs. 1 Satz 1 bis 3,
Anlagen 1 und 3)

gültig ab 1. April 2026

Zulagen
(Monatsbeträge in Euro)

Tabelle 1

| Art der Zulage | Dem Grunde nach geregelt in | Vorbemerkung | Betrag in Euro |
|-------------------------------------|--|----------------------------------|----------------|
| Stellenzulage | Anlage 1 Abschnitt II zu den Besoldungsordnungen A und B | Nummer 1 Abs. 1 | |
| | | Buchst. a | 412,00 |
| | | Buchst. b | 329,00 |
| | | Nummer 2 | |
| | | Beamte der Besoldungs- gruppe | |
| | | A 6 bis A 9 | 174,00 |
| | | A 10 und höher | 215,00 |
| | | Nummern 3 bis 5 | |
| | | nach einer Dienstzeit | |
| | | von einem Jahr | 73,00 |
| | | von zwei Jahren | 145,00 |
| | | Nummer 6 | |
| | für Beamte des | | |
| mittleren Dienstes | 50,00 | | |
| gehobenen Dienstes | 75,00 | | |
| Nummer 7 | | | |
| Buchst. a | 105,29 | | |
| Buchst. b | 115,40 | | |
| Nummern 9 bis 11 | 300,00 | | |
| Nummer 12 | | | |
| bei einem Lehramtsanwärter | 100,00 | | |
| bei zwei bis einschließlich | | | |
| vier Lehramtsanwärtern | 200,00 | | |
| ab fünf Lehramtsanwärtern | 300,00 | | |
| Anlage 3 zur Besoldungsordnung R | | | |
| Nummer 2 | 115,40 | | |

Tabelle 2

| Art der Zulage | Dem Grunde nach geregelt in | Besoldungsgruppe | Fußnote | Betrag in Euro |
|----------------|---|------------------|------------|----------------|
| Amtszulage | Fußnoten in den Besoldungsordnungen A und R | A 6 | 2 | 50,66 |
| | | A 9 | 1 | 374,27 |
| | | A 9 | 2 | 228,45 |
| | | A 11 | 3 | 257,15 |
| | | A 13 | 1 bis 3, 5 | 375,11 |
| | | A 13 | 6 | 257,15 |
| | | A 14 | 2, 4 | 257,15 |
| | | A 15 | 2, 3 | 257,15 |
| | | A 16 | 3, 6 | 286,52 |
| | | R 1 | 1, 2 | 283,24 |
| | | R 2 | 3 bis 7 | 283,24 |
| | | R 3 | 2 | 283,24 |
| | | A 14 kw | 1 | 257,15 |

Tabelle 3

| Art der Zulage | Dem Grunde nach geregelt in | Vorbemerkung | Betrag in Euro |
|------------------|----------------------------------|--|----------------|
| Sonstige Zulagen | Anlage 2 zur Besoldungsordnung W | Nummer 1 wenn ein Amt ausgeübt wird der Besoldungsgruppe R 1 der Besoldungsgruppe R 2 | 321,62 |
| | | Nummer 2 | 360,03 |
| | | | 409,50 |

Tabelle 4

| Hochschule | Hochschulleitungsfunktion | |
|---|---|---|
| | Präsident Vom Hundert des Grundgehaltes | Kanzler Vom Hundert des Grundgehaltes |
| Universität Erfurt | 45 | 30 |
| Technische Universität Ilmenau | 50 | 35 |
| Friedrich-Schiller-Universität Jena | 68 | 48 |
| Bauhaus-Universität Weimar | 45 | 30 |
| Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar | 28 | 15 |
| Fachhochschule Erfurt | 40 | 20 |
| Fachhochschule Jena | 40 | 20 |
| Fachhochschule Nordhausen | 28 | 15 |
| Fachhochschule Schmalkalden | 35 | 17 |
| Duale Hochschule Gera-Eisenach | 25 | 10 |

Anlage 9

(zu § 66 Abs. 1 Satz 2)

gültig ab 1. April 2026

Besoldungsordnung C**Grundgehaltssätze**
(Monatsbeträge in Euro)

| Besoldungsgruppe | Stufe | | | | | | | | | | | | | | |
|------------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|-----------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 |
| C 1 | 4 449,33 | 4 602,54 | 4 755,67 | 4 908,85 | 5 062,04 | 5 215,17 | 5 368,34 | 5 521,52 | 5 674,69 | 5 827,87 | 5 981,01 | 6 134,19 | 6 287,39 | 6 440,56 | |
| C 2 | 4 485,95 | 4 684,79 | 4 927,92 | 5 171,10 | 5 414,24 | 5 657,38 | 5 900,52 | 6 143,65 | 6 386,82 | 6 629,94 | 6 873,08 | 7 116,22 | 7 359,37 | 7 602,50 | 7 845,65 |
| C 3 | 4 882,24 | 5 157,54 | 5 432,85 | 5 708,18 | 5 983,48 | 6 258,80 | 6 534,08 | 6 809,37 | 7 084,73 | 7 360,02 | 7 635,32 | 7 910,66 | 8 185,93 | 8 461,22 | 8 736,51 |
| C 4 | 6 162,67 | 6 438,72 | 6 714,77 | 6 990,80 | 7 266,87 | 7 542,93 | 7 818,93 | 8 094,96 | 8 370,99 | 8 647,05 | 8 923,07 | 9 199,10 | 9 475,17 | 9 751,19 | 10 027,23 |

| Sonstige Zulagen dem Grunde nach geregelt in | Betrag in Euro |
|--|----------------|
| Vorbemerkungen der Besoldungsordnung C*) | |
| Nummer 2b | 115,40 |
| Nummer 5 wenn ein Amt ausgeübt wird | |
| der Besoldungsgruppe R 1 | 321,62 |
| der Besoldungsgruppe R 2 | 360,03 |
| Fußnote 1 Besoldungsgruppe C 2*) | 163,63 |

*) Anlage II zum Bundesbesoldungsgesetz in der am 22. Februar 2002 geltenden Fassung, veröffentlicht im BGBl. I 1998 S. 3474

gültig ab 1. April 2026

Auslandszuschlag (§ 49 ThürBesG in Verbindung mit § 53 des Bundesbesoldungsgesetzes)
(Monatsbeträge in Euro)

Tabelle 1

| Grundgehaltsspanne | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 |
|--------------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|----------|
| von – bis | 3 112,77 | 3 509,51 | 3 960,22 | 4 474,63 | 5 069,92 | 5 746,31 | 6 514,88 | 7 388,15 | 8 380,33 | 9 507,69 | 10 788,62 | 12 244,05 | 13 897,70 | |
| Zonenstufe | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 1 008,74 | 1 090,71 | 1 182,39 | 1 281,06 | 1 390,78 | 1 510,28 | 1 642,23 | 1 788,14 | 1 950,67 | 2 128,48 | 2 203,52 | 2 282,69 | 2 367,45 | 2 457,74 |
| 2 | 1 117,09 | 1 206,04 | 1 303,26 | 1 410,25 | 1 528,32 | 1 656,16 | 1 797,86 | 1 953,46 | 2 125,72 | 2 314,64 | 2 400,78 | 2 492,46 | 2 589,73 | 2 693,92 |
| 3 | 1 225,47 | 1 321,35 | 1 425,51 | 1 540,86 | 1 665,88 | 1 803,42 | 1 953,46 | 2 118,78 | 2 300,79 | 2 499,46 | 2 598,07 | 2 702,27 | 2 813,42 | 2 930,11 |
| 4 | 1 333,84 | 1 436,64 | 1 547,79 | 1 670,02 | 1 803,42 | 1 949,29 | 2 109,02 | 2 284,07 | 2 475,79 | 2 685,60 | 2 795,34 | 2 912,04 | 3 035,67 | 3 166,24 |
| 5 | 1 442,20 | 1 551,96 | 1 670,02 | 1 799,24 | 1 940,95 | 2 095,17 | 2 263,24 | 2 448,01 | 2 650,86 | 2 871,74 | 2 992,61 | 3 121,80 | 3 257,98 | 3 403,83 |
| 6 | 1 550,57 | 1 665,88 | 1 792,30 | 1 929,83 | 2 078,49 | 2 241,02 | 2 418,86 | 2 613,34 | 2 825,89 | 3 057,90 | 3 189,90 | 3 331,61 | 3 480,25 | 3 640,02 |
| 7 | 1 658,92 | 1 781,17 | 1 914,54 | 2 059,03 | 2 216,02 | 2 388,29 | 2 574,42 | 2 778,68 | 3 000,91 | 3 244,06 | 3 388,55 | 3 541,35 | 3 703,90 | 3 876,19 |
| 8 | 1 767,29 | 1 896,49 | 2 036,84 | 2 188,23 | 2 353,58 | 2 534,16 | 2 730,04 | 2 942,59 | 3 175,98 | 3 430,23 | 3 585,80 | 3 751,13 | 3 926,18 | 4 112,35 |
| 9 | 1 875,65 | 2 011,81 | 2 159,05 | 2 318,80 | 2 492,46 | 2 680,02 | 2 885,63 | 3 107,90 | 3 351,05 | 3 616,40 | 3 783,12 | 3 960,91 | 4 148,48 | 4 348,52 |
| 10 | 1 983,99 | 2 127,09 | 2 281,32 | 2 448,01 | 2 630,05 | 2 825,89 | 3 039,85 | 3 273,24 | 3 526,08 | 3 801,16 | 3 980,38 | 4 169,31 | 4 370,79 | 4 584,70 |
| 11 | 2 092,38 | 2 241,02 | 2 403,55 | 2 578,61 | 2 767,58 | 2 973,15 | 3 195,45 | 3 437,19 | 3 701,14 | 3 987,33 | 4 177,63 | 4 379,09 | 4 594,42 | 4 822,26 |
| 12 | 2 200,73 | 2 356,36 | 2 525,83 | 2 707,83 | 2 905,10 | 3 119,03 | 3 351,05 | 3 602,49 | 3 876,19 | 4 173,49 | 4 374,92 | 4 588,86 | 4 816,71 | 5 058,43 |
| 13 | 2 309,11 | 2 471,65 | 2 646,71 | 2 837,02 | 3 042,62 | 3 264,90 | 3 506,65 | 3 767,84 | 4 051,22 | 4 359,65 | 4 572,20 | 4 798,63 | 5 038,97 | 5 294,59 |
| 14 | 2 417,48 | 2 586,97 | 2 768,93 | 2 967,60 | 3 180,19 | 3 410,76 | 3 660,84 | 3 931,77 | 4 226,29 | 4 545,81 | 4 769,47 | 5 008,42 | 5 261,24 | 5 530,76 |
| 15 | 2 525,83 | 2 700,87 | 2 891,18 | 3 096,79 | 3 317,69 | 3 558,04 | 3 816,46 | 4 097,08 | 4 401,32 | 4 731,95 | 4 968,12 | 5 218,20 | 5 484,93 | 5 766,93 |
| 16 | 2 634,18 | 2 816,18 | 3 013,46 | 3 226,00 | 3 456,62 | 3 703,91 | 3 972,05 | 4 262,37 | 4 576,35 | 4 916,72 | 5 165,42 | 5 427,96 | 5 707,21 | 6 003,12 |
| 17 | 2 742,53 | 2 931,50 | 3 135,72 | 3 356,60 | 3 594,13 | 3 849,78 | 4 127,63 | 4 427,69 | 4 751,42 | 5 102,87 | 5 362,67 | 5 637,75 | 5 929,49 | 6 240,70 |
| 18 | 2 849,49 | 3 046,81 | 3 257,98 | 3 485,78 | 3 731,70 | 3 997,05 | 4 283,21 | 4 591,64 | 4 926,45 | 5 289,09 | 5 559,94 | 5 847,52 | 6 153,16 | 6 476,85 |
| 19 | 2 957,88 | 3 162,10 | 3 380,20 | 3 615,02 | 3 869,23 | 4 142,91 | 4 437,45 | 4 756,96 | 5 101,49 | 5 475,22 | 5 757,24 | 6 057,31 | 6 375,45 | 6 713,04 |
| 20 | 3 066,23 | 3 276,01 | 3 502,46 | 3 745,59 | 4 006,77 | 4 288,79 | 4 593,05 | 4 922,29 | 5 276,56 | 5 661,37 | 5 954,51 | 6 267,08 | 6 597,73 | 6 949,18 |

Tabelle 2

| Zonen- stufe | Monats- beträge in Euro |
|-----------------|-------------------------------|
| 1 | 176,43 |
| 2 | 194,50 |
| 3 | 212,55 |
| 4 | 230,61 |
| 5 | 250,09 |
| 6 | 268,11 |
| 7 | 286,20 |
| 8 | 304,25 |
| 9 | 322,30 |
| 10 | 340,37 |
| 11 | 358,45 |
| 12 | 376,48 |
| 13 | 394,55 |
| 14 | 412,60 |
| 15 | 430,67 |
| 16 | 448,73 |
| 17 | 466,79 |
| 18 | 484,85 |
| 19 | 504,30 |
| 20 | 522,36“ |

Artikel 4
Weitere Änderung des Thüringer Besoldungsgesetzes

Die Anlagen 5 bis 10 des Thüringer Besoldungsgesetzes in der Fassung vom 18. Januar 2016 (GVBl. S. 1, 166, 202), das zuletzt durch Artikel 3 dieses Gesetzes geändert worden ist, erhalten folgende Fassung:

„Anlage 5
(zu § 18 Abs. 2, § 26 Satz 2, § 35 Satz 2)

gültig ab 1. März 2027

1. Thüringer Besoldungsordnung A

Grundgehaltssätze
(Monatsbeträge in Euro)

| Besoldungsgruppe | 2-Jahres-Rhythmus | | | | 3-Jahres-Rhythmus | | | | 4-Jahres-Rhythmus | | | |
|------------------|-------------------|---|----------|----------|-------------------|----------|----------|----------|-------------------|----------|----------|----------|
| | Erfahrungsstufen | | | | | | | | | | | |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 |
| A 6 | | | 3 045,07 | 3 123,36 | 3 201,69 | 3 279,96 | 3 358,30 | 3 436,61 | 3 514,88 | | | |
| A 7 | | | 3 148,47 | 3 246,18 | 3 343,91 | 3 441,64 | 3 539,39 | 3 609,16 | 3 678,98 | 3 748,93 | | |
| A 8 | | | 3 233,40 | 3 358,64 | 3 483,87 | 3 609,11 | 3 734,38 | 3 819,92 | 3 905,71 | 3 991,61 | 4 077,41 | |
| A 9 | | | 3 434,56 | 3 568,84 | 3 703,09 | 3 839,98 | 3 978,02 | 4 072,89 | 4 167,84 | 4 262,68 | 4 357,60 | |
| A 10 | | | 3 641,55 | 3 812,30 | 3 985,95 | 4 159,61 | 4 333,24 | 4 449,04 | 4 567,14 | 4 685,53 | 4 803,98 | |
| A 11 | | | | 4 210,40 | 4 388,31 | 4 568,61 | 4 750,65 | 4 872,01 | 4 993,36 | 5 114,75 | 5 236,06 | 5 357,43 |
| A 12 | | | | 4 579,10 | 4 798,14 | 5 017,21 | 5 236,27 | 5 382,29 | 5 528,31 | 5 674,35 | 5 820,48 | 5 966,43 |
| A 13 | | | | | 5 319,47 | 5 553,85 | 5 788,18 | 5 944,43 | 6 100,63 | 6 256,87 | 6 413,14 | 6 569,37 |
| A 14 | | | | | 5 630,81 | 5 933,52 | 6 236,21 | 6 438,00 | 6 639,80 | 6 841,60 | 7 043,44 | 7 245,23 |
| A 15 | | | | | | | 6 848,95 | 7 115,20 | 7 381,44 | 7 647,67 | 7 913,95 | 8 180,19 |
| A 16 | | | | | | | 7 572,54 | 7 880,47 | 8 188,41 | 8 496,31 | 8 804,25 | 9 112,15 |

gültig ab 1. März 2027

2. Thüringer Besoldungsordnung B**Grundgehaltssätze**
(Monatsbeträge in Euro)

| Besoldungsgruppe | |
|------------------|-----------|
| B 2 | 9 477,55 |
| B 3 | 10 035,59 |
| B 4 | 10 620,05 |
| B 5 | 11 290,66 |
| B 6 | 11 923,88 |
| B 7 | 12 539,88 |
| B 8 | 13 181,86 |
| B 9 | 13 978,98 |
| B 10 | 16 454,43 |

gültig ab 1. März 2027

3. Thüringer Besoldungsordnung W**Grundgehaltssätze**
(Monatsbeträge in Euro)

| Besoldungsgruppe | W 1 | W 2 | W 3 |
|------------------|----------|----------|----------|
| | 5 717,63 | 7 340,56 | 8 274,97 |

gültig ab 1. März 2027

4. Thüringer Besoldungsordnung R**Grundgehaltssätze**
(Monatsbeträge in Euro)

| Besoldungsgruppe | Stufe | | | | | | | | | | | |
|------------------|-------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 |
| R 1 | | 5 416,15 | 5 539,03 | 5 856,04 | 6 173,00 | 6 490,05 | 6 807,05 | 7 124,01 | 7 441,00 | 7 758,02 | 8 075,00 | 8 392,03 |
| R 2 | | | | 6 614,84 | 6 931,83 | 7 248,85 | 7 565,82 | 7 882,85 | 8 199,86 | 8 516,81 | 8 833,83 | 9 150,79 |

Grundgehaltssätze
(Monatsbeträge in Euro)

| Besoldungsgruppe | |
|------------------|-----------|
| R 3 | 10 035,59 |
| R 4 | 10 620,05 |
| R 5 | 11 290,66 |
| R 6 | 11 923,88 |
| R 7 | 12 539,88 |
| R 8 | 13 181,86 |

Anlage 6
(zu § 37)

gültig ab 1. März 2027

Familienzuschlag und Anrechnungsbetrag
(Monatsbeträge in Euro)

Tabelle 1

| Familienzuschlag nach § 37 Abs. 1 in Verbindung mit § 38 | Betrag in Euro |
|--|----------------|
| 1. Stufe 1 nach § 38 Abs. 1 | 185,85 |
| 2. Stufe 2 und folgende Stufen nach § 38 Abs. 2: Familienzuschlag für das | 342,26 |
| a) erste zu berücksichtigende Kind | 554,86 |
| b) zweite zu berücksichtigende Kind | 830,50 |
| c) dritte zu berücksichtigende Kind | 803,23 |
| d) vierte und jedes weitere zu berücksichtigende Kind jeweils | |

Tabelle 2

| Anrechnungsbetrag nach § 37 Abs. 2 | Betrag in Euro |
|--|----------------|
| 1. in den Besoldungsgruppen A 6 bis A 8 | 156,17 |
| 2. in den Besoldungsgruppen A 9 bis A 12 | 163,56 |

Anlage 7
(zu § 50 Abs. 2 Satz 1)

gültig ab 1. März 2027

Anwärtergrundbetrag
(Monatsbeträge in Euro)

| Eingangsamtsamt, in das der Anwärter nach Abschluss des Vorbereitungsdienstes unmittelbar eintritt | Grundbetrag |
|--|-------------|
| A 6 bis A 8 | 1 612,02 |
| A 9 bis A 11 | 1 672,32 |
| A 12 | 1 828,40 |
| A 13 | 1 863,92 |
| A 13 mit Zulage nach Anlage 1 Abschnitt II Nr. 7 Buchst. b oder R 1 | 1 902,92 |

Anlage 8
(zu § 30 Abs. 1 Satz 1 bis 3,
Anlagen 1 und 3)

gültig ab 1. März 2027

Zulagen
(Monatsbeträge in Euro)

Tabelle 1

| Art der Zulage | Dem Grunde nach geregelt in | Vorbemerkung | Betrag in Euro |
|-------------------------------------|--|----------------------------------|----------------|
| Stellenzulage | Anlage 1 Abschnitt II zu den Besoldungsordnungen A und B | Nummer 1 Abs. 1 | |
| | | Buchst. a | 412,00 |
| | | Buchst. b | 329,00 |
| | | Nummer 2 | |
| | | Beamte der Besoldungs- gruppe | |
| | | A 6 bis A 9 | 174,00 |
| | | A 10 und höher | 215,00 |
| | | Nummern 3 bis 5 | |
| | | nach einer Dienstzeit | |
| | | von einem Jahr | 73,00 |
| | | von zwei Jahren | 145,00 |
| | | Nummer 6 | |
| | für Beamte des | | |
| mittleren Dienstes | 50,00 | | |
| gehobenen Dienstes | 75,00 | | |
| Nummer 7 | | | |
| Buchst. a | 107,40 | | |
| Buchst. b | 117,71 | | |
| Nummern 9 bis 11 | 300,00 | | |
| Nummer 12 | | | |
| bei einem Lehramtsanwärter | 100,00 | | |
| bei zwei bis einschließlich | | | |
| vier Lehramtsanwärtern | 200,00 | | |
| ab fünf Lehramtsanwärtern | 300,00 | | |
| Anlage 3 zur Besoldungsordnung R | | | |
| Nummer 2 | 117,71 | | |

Tabelle 2

| Art der Zulage | Dem Grunde nach geregelt in | Besoldungsgruppe | Fußnote | Betrag in Euro |
|----------------|---|------------------|------------|----------------|
| Amtszulage | Fußnoten in den Besoldungsordnungen A und R | A 6 | 2 | 51,67 |
| | | A 9 | 1 | 381,76 |
| | | A 9 | 2 | 233,02 |
| | | A 11 | 3 | 262,29 |
| | | A 13 | 1 bis 3, 5 | 382,61 |
| | | A 13 | 6 | 262,29 |
| | | A 14 | 2, 4 | 262,29 |
| | | A 15 | 2, 3 | 262,29 |
| | | A 16 | 3, 6 | 292,25 |
| | | R 1 | 1, 2 | 288,90 |
| | | R 2 | 3 bis 7 | 288,90 |
| | | R 3 | 2 | 288,90 |
| | | A 14 kw | 1 | 262,29 |

Tabelle 3

| Art der Zulage | Dem Grunde nach geregelt in | Vorbemerkung | Betrag in Euro |
|------------------|----------------------------------|----------------------------|----------------|
| Sonstige Zulagen | Anlage 2 zur Besoldungsordnung W | Nummer 1 | |
| | | wenn ein Amt ausgeübt wird | |
| | | der Besoldungsgruppe R 1 | 328,05 |
| | | der Besoldungsgruppe R 2 | 367,23 |
| | | Nummer 2 | 417,69 |

Tabelle 4

| Hochschule | Hochschulleitungsfunktion | |
|---|---|---|
| | Präsident Vom Hundert des Grundgehaltes | Kanzler Vom Hundert des Grundgehaltes |
| Universität Erfurt | 45 | 30 |
| Technische Universität Ilmenau | 50 | 35 |
| Friedrich-Schiller-Universität Jena | 68 | 48 |
| Bauhaus-Universität Weimar | 45 | 30 |
| Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar | 28 | 15 |
| Fachhochschule Erfurt | 40 | 20 |
| Fachhochschule Jena | 40 | 20 |
| Fachhochschule Nordhausen | 28 | 15 |
| Fachhochschule Schmalkalden | 35 | 17 |
| Duale Hochschule Gera-Eisenach | 25 | 10 |

Anlage 9
(zu § 66 Abs. 1 Satz 2)

gültig ab 1. März 2027
Besoldungsordnung C

Grundgehaltssätze
(Monatsbeträge in Euro)

| Besoldungsgruppe | Stufe | | | | | | | | | | | | | | |
|------------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|-----------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 |
| C 1 | 4 538,32 | 4 694,59 | 4 850,78 | 5 007,03 | 5 163,28 | 5 319,47 | 5 475,71 | 5 631,95 | 5 788,18 | 5 944,43 | 6 100,63 | 6 256,87 | 6 413,14 | 6 569,37 | |
| C 2 | 4 575,67 | 4 778,49 | 5 026,48 | 5 274,52 | 5 522,52 | 5 770,53 | 6 018,53 | 6 266,52 | 6 514,56 | 6 762,54 | 7 010,54 | 7 258,54 | 7 506,56 | 7 754,55 | 8 002,56 |
| C 3 | 4 979,88 | 5 260,69 | 5 541,51 | 5 822,34 | 6 103,15 | 6 383,98 | 6 664,76 | 6 945,56 | 7 226,42 | 7 507,22 | 7 788,03 | 8 068,87 | 8 349,65 | 8 630,44 | 8 911,24 |
| C 4 | 6 285,92 | 6 567,49 | 6 849,07 | 7 130,62 | 7 412,21 | 7 693,79 | 7 975,31 | 8 256,86 | 8 538,41 | 8 819,99 | 9 101,53 | 9 383,08 | 9 664,67 | 9 946,21 | 10 227,77 |

| Sonstige Zulagen dem Grunde nach geregelt in | Betrag in Euro |
|--|----------------|
| Vorbemerkungen der Besoldungsordnung C ^{*)} | |
| Nummer 2b | 117,71 |
| Nummer 5 wenn ein Amt ausgeübt wird der Besoldungsgruppe R 1 | 328,05 |
| der Besoldungsgruppe R 2 | 367,23 |
| Fußnote 1 Besoldungsgruppe C 2 ^{*)} | 166,90 |

^{*)} Anlage II zum Bundesbesoldungsgesetz in der am 22. Februar 2002 geltenden Fassung, veröffentlicht im BGBl. I 1998 S. 3474

gültig ab 1. März 2027

Auslandszuschlag (§ 49 ThürBesG in Verbindung mit § 53 des Bundesbesoldungsgesetzes)
(Monatsbeträge in Euro)

Tabelle 1

| Grundgehalts- spanne | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 |
|-------------------------|-----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|
| | von – bis | 3 175,03 | 3 579,70 | 4 039,42 | 4 564,12 | 5 171,32 | 5 861,24 | 6 645,18 | 7 535,91 | 8 547,94 | 9 697,84 | 11 004,39 | 12 488,93 | 14 175,65 |
| Zonenstufe | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 1 024,88 | 1 108,16 | 1 201,31 | 1 301,56 | 1 413,03 | 1 534,44 | 1 668,51 | 1 816,75 | 1 981,88 | 2 162,54 | 2 238,78 | 2 319,21 | 2 405,33 | 2 497,06 |
| 2 | 1 134,96 | 1 225,34 | 1 324,11 | 1 432,81 | 1 552,77 | 1 682,66 | 1 826,63 | 1 984,72 | 2 159,73 | 2 351,67 | 2 439,19 | 2 532,34 | 2 631,17 | 2 737,02 |
| 3 | 1 245,08 | 1 342,49 | 1 448,32 | 1 565,51 | 1 692,53 | 1 832,27 | 1 984,72 | 2 152,68 | 2 337,60 | 2 539,45 | 2 639,64 | 2 745,51 | 2 858,43 | 2 976,99 |
| 4 | 1 355,18 | 1 459,63 | 1 572,55 | 1 696,74 | 1 832,27 | 1 980,48 | 2 142,76 | 2 320,62 | 2 515,40 | 2 728,57 | 2 840,07 | 2 958,63 | 3 084,24 | 3 216,90 |
| 5 | 1 465,28 | 1 576,79 | 1 696,74 | 1 828,03 | 1 972,01 | 2 128,69 | 2 299,45 | 2 487,18 | 2 693,27 | 2 917,69 | 3 040,49 | 3 171,75 | 3 310,11 | 3 458,29 |
| 6 | 1 575,38 | 1 692,53 | 1 820,98 | 1 960,71 | 2 111,75 | 2 276,88 | 2 457,56 | 2 655,15 | 2 871,10 | 3 106,83 | 3 240,94 | 3 384,92 | 3 535,93 | 3 698,26 |
| 7 | 1 685,46 | 1 809,67 | 1 945,17 | 2 091,97 | 2 251,48 | 2 426,50 | 2 615,61 | 2 823,14 | 3 048,92 | 3 295,96 | 3 442,77 | 3 598,01 | 3 763,16 | 3 938,21 |
| 8 | 1 795,57 | 1 926,83 | 2 069,43 | 2 223,24 | 2 391,24 | 2 574,71 | 2 773,72 | 2 989,67 | 3 226,80 | 3 485,11 | 3 643,17 | 3 811,15 | 3 989,00 | 4 178,15 |
| 9 | 1 905,66 | 2 044,00 | 2 193,59 | 2 355,90 | 2 532,34 | 2 722,90 | 2 931,80 | 3 157,63 | 3 404,67 | 3 674,26 | 3 843,65 | 4 024,28 | 4 214,86 | 4 418,10 |
| 10 | 2 015,73 | 2 161,12 | 2 317,82 | 2 487,18 | 2 672,13 | 2 871,10 | 3 088,49 | 3 325,61 | 3 582,50 | 3 861,98 | 4 044,07 | 4 236,02 | 4 440,72 | 4 658,06 |
| 11 | 2 125,86 | 2 276,88 | 2 442,01 | 2 619,87 | 2 811,86 | 3 020,72 | 3 246,58 | 3 492,19 | 3 760,36 | 4 051,13 | 4 244,47 | 4 449,16 | 4 667,93 | 4 899,42 |
| 12 | 2 235,94 | 2 394,06 | 2 566,24 | 2 751,16 | 2 951,58 | 3 168,93 | 3 404,67 | 3 660,13 | 3 938,21 | 4 240,27 | 4 444,92 | 4 662,28 | 4 893,78 | 5 139,36 |
| 13 | 2 346,06 | 2 511,20 | 2 689,06 | 2 882,41 | 3 091,30 | 3 317,14 | 3 562,76 | 3 828,13 | 4 116,04 | 4 429,40 | 4 645,36 | 4 875,41 | 5 119,59 | 5 379,30 |
| 14 | 2 456,16 | 2 628,36 | 2 813,23 | 3 015,08 | 3 231,07 | 3 465,33 | 3 719,41 | 3 994,68 | 4 293,91 | 4 618,54 | 4 845,78 | 5 088,55 | 5 345,42 | 5 619,25 |
| 15 | 2 566,24 | 2 744,08 | 2 937,44 | 3 146,34 | 3 370,77 | 3 614,97 | 3 877,52 | 4 162,63 | 4 471,74 | 4 807,66 | 5 047,61 | 5 301,69 | 5 572,69 | 5 859,20 |
| 16 | 2 676,33 | 2 861,24 | 3 061,68 | 3 277,62 | 3 511,93 | 3 763,17 | 4 035,60 | 4 330,57 | 4 649,57 | 4 995,39 | 5 248,07 | 5 514,81 | 5 798,53 | 6 099,17 |
| 17 | 2 786,41 | 2 978,40 | 3 185,89 | 3 410,31 | 3 651,64 | 3 911,38 | 4 193,67 | 4 498,53 | 4 827,44 | 5 184,52 | 5 448,47 | 5 727,95 | 6 024,36 | 6 340,55 |
| 18 | 2 895,08 | 3 095,56 | 3 310,11 | 3 541,55 | 3 791,41 | 4 061,00 | 4 351,74 | 4 665,11 | 5 005,27 | 5 373,72 | 5 648,90 | 5 941,08 | 6 251,61 | 6 580,48 |
| 19 | 3 005,21 | 3 212,69 | 3 434,28 | 3 672,86 | 3 931,14 | 4 209,20 | 4 508,45 | 4 833,07 | 5 183,11 | 5 562,82 | 5 849,36 | 6 154,23 | 6 477,46 | 6 820,45 |
| 20 | 3 115,29 | 3 328,43 | 3 558,50 | 3 805,52 | 4 070,88 | 4 357,41 | 4 666,54 | 5 001,05 | 5 360,98 | 5 751,95 | 6 049,78 | 6 367,35 | 6 703,29 | 7 060,37 |

Tabelle 2

| Zonen- stufe | Monats- Beträge in Euro |
|-----------------|-------------------------------|
| 1 | 179,25 |
| 2 | 197,61 |
| 3 | 215,95 |
| 4 | 234,30 |
| 5 | 254,09 |
| 6 | 272,40 |
| 7 | 290,78 |
| 8 | 309,12 |
| 9 | 327,46 |
| 10 | 345,82 |
| 11 | 364,19 |
| 12 | 382,50 |
| 13 | 400,86 |
| 14 | 419,20 |
| 15 | 437,56 |
| 16 | 455,91 |
| 17 | 474,26 |
| 18 | 492,61 |
| 19 | 512,37 |
| 20 | 530,72“ |

Artikel 5 **Weitere Änderung des Thüringer Besoldungsgesetzes**

Das Thüringer Besoldungsgesetz in der Fassung vom 18. Januar 2016 (GVBl. S. 1, 166, 202), das zuletzt durch Artikel 4 dieses Gesetzes geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. Dem § 14 wird folgender Absatz angefügt:

„(3) Beamte und Richter mit einem Anspruch auf Familienzuschlag für ein drittes und weiteres zu berücksichtigende Kind erhalten neben dem Familienzuschlag nach § 38 Abs. 2 jeweils einen monatlichen Erhöhungsbetrag für das dritte und jedes weitere zu berücksichtigende Kind, soweit dieser zur Erfüllung der Verpflichtung aus Artikel 33 Abs. 5 Grundgesetz erforderlich ist; der Erhöhungsbetrag gilt als Familienzuschlag im Sinne der §§ 37 bis 39. Das für Besoldungsrecht zuständige Ministerium wird ermächtigt, den Erhöhungsbetrag nach Satz 1 durch Rechtsverordnung festzulegen. Der Erhöhungsbetrag nach Satz 1 ermittelt sich als ein Zwölftel des dem Jahresbrutto hinzuzurechnenden Betrages, durch den die Differenz der Nettoalimentation eines Beamten oder Richters mit drei Kindern und der eines Beamten oder Richters mit zwei Kindern unabhängig von der Besoldungsgruppe den Wert von 80 Prozent des mit dem Faktor 0,35 gewichteten Jahresbetrags des Median-Äquivalenzeinkommens nach der modifizierten Äquivalenzskala der OECD überschreitet. Die Nettoalimentation nach Satz 3 errechnet sich jeweils

1. aus der Jahresbruttobesoldung, bestehend aus dem Endgrundgehalt der jeweiligen Besoldungsgruppe, der allgemeinen Zulage und den Familienzuschlägen nach § 38 Abs. 1 und 2,
2. abzüglich der Einkommensteuer nach § 32 Abs. 1 EStG und dem Solidaritätszuschlag nach dem Solidaritätszuschlagsgesetz 1995; bei der Ermittlung des zu versteuernden Einkommens sind von der Jahresbruttobesoldung nach Nummer 1 ausschließlich der

Werbungskostenpauschbetrag nach § 9a Abs. 1 Satz 1 Buchst a EStG und die als Vorsorgeaufwendungen nach § 10 Abs. 1 Nr. 3 EStG abzugsfähigen Kosten einer die Beihilfeleistungen des Dienstherrn ergänzenden Krankheitskosten- und Pflegeversicherung abzuziehen,

3. abzüglich der Kosten einer die Beihilfeleistungen des Dienstherrn ergänzenden Krankheitskosten- und Pflegeversicherung und
4. zuzüglich des Kindergeldes nach § 66 Abs. 1 EStG, soweit nicht § 31 Satz 4 EStG günstiger ist.

Absatz 2 Satz 5 gilt entsprechend.“

2. § 65 wird wie folgt neu gefasst:

„§ 65

Wahrung des Besitzstandes nach den bisherigen Vorschriften

Abweichend von Anlage 6 in der ab 1. Juli 2027 gültigen Fassung gelten für Beamte und Richter, die am 30. Juni 2027 Anspruch auf Familienzuschlag für ein drittes, viertes oder weiteres Kind haben, die Beträge der Anlage 6 für ein drittes, viertes oder weiteres Kind in der ab 1. März 2027 gültigen Fassung weiter, solange der Anspruch auf Familienzuschlag für ein drittes, viertes oder weiteres Kind ununterbrochen weiter besteht.“

3. Die Inhaltsübersicht wird den vorstehenden Änderungen angepasst.

4. Anlage 6 erhält folgende Fassung:

„Anlage 6
(zu § 37)

gültig ab 1. Juli 2027

Familienzuschlag und Anrechnungsbetrag
(Monatsbeträge in Euro)

Tabelle 1

| Familienzuschlag nach § 37 Abs. 1 in Verbindung mit § 38 | Betrag in Euro |
|---|------------------|
| 1. Stufe 1 nach § 38 Abs. 1 | 185,85 |
| 2. Stufe 2 und folgende Stufen nach § 38 Abs. 2: Familienzuschlag für das a) erste zu berücksichtigende Kind b) zweite und jedes weitere zu berücksichtigende Kind jeweils | 342,26 554,86 |

Tabelle 2

| Anrechnungsbetrag nach § 37 Abs. 2 | Betrag in Euro |
|--|----------------|
| 1. in den Besoldungsgruppen A 6 bis A 8 | 156,17 |
| 2. in den Besoldungsgruppen A 9 bis A 12 | 163,56“ |

Artikel 6
Weitere Änderung des Thüringer Besoldungsgesetzes

Die Anlagen 5 bis 10 des Thüringer Besoldungsgesetzes in der Fassung vom 18. Januar 2016 (GVBl. S. 1, 166, 202), das zuletzt durch Artikel 5 dieses Gesetzes geändert worden ist, erhalten folgende Fassung:

„Anlage 5
(zu § 18 Abs. 2, § 26 Satz 2, § 35 Satz 2)

gültig ab 1. Januar 2028

1. Thüringer Besoldungsordnung A

Grundgehaltssätze
(Monatsbeträge in Euro)

| Besoldungsgruppe | 2-Jahres-Rhythmus | | | | 3-Jahres-Rhythmus | | | | 4-Jahres-Rhythmus | | | |
|------------------|-------------------|---|----------|----------|-------------------|----------|----------|----------|-------------------|----------|----------|----------|
| | Erfahrungsstufen | | | | | | | | | | | |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 |
| A 6 | | | 3 075,52 | 3 154,59 | 3 233,71 | 3 312,76 | 3 391,88 | 3 470,98 | 3 550,03 | | | |
| A 7 | | | 3 179,95 | 3 278,64 | 3 377,35 | 3 476,06 | 3 574,78 | 3 645,25 | 3 715,77 | 3 786,42 | | |
| A 8 | | | 3 265,73 | 3 392,23 | 3 518,71 | 3 645,20 | 3 771,72 | 3 858,12 | 3 944,77 | 4 031,53 | 4 118,18 | |
| A 9 | | | 3 468,91 | 3 604,53 | 3 740,12 | 3 878,38 | 4 017,80 | 4 113,62 | 4 209,52 | 4 305,31 | 4 401,18 | |
| A 10 | | | 3 677,97 | 3 850,42 | 4 025,81 | 4 201,21 | 4 376,57 | 4 493,53 | 4 612,81 | 4 732,39 | 4 852,02 | |
| A 11 | | | | 4 252,50 | 4 432,19 | 4 614,30 | 4 798,16 | 4 920,73 | 5 043,29 | 5 165,90 | 5 288,42 | 5 411,00 |
| A 12 | | | | 4 624,89 | 4 846,12 | 5 067,38 | 5 288,63 | 5 436,11 | 5 583,59 | 5 731,09 | 5 878,68 | 6 026,09 |
| A 13 | | | | | 5 372,66 | 5 609,39 | 5 846,06 | 6 003,87 | 6 161,64 | 6 319,44 | 6 477,27 | 6 635,06 |
| A 14 | | | | | 5 687,12 | 5 992,86 | 6 298,57 | 6 502,38 | 6 706,20 | 6 910,02 | 7 113,87 | 7 317,68 |
| A 15 | | | | | | | 6 917,44 | 7 186,35 | 7 455,25 | 7 724,15 | 7 993,09 | 8 261,99 |
| A 16 | | | | | | | 7 648,27 | 7 959,27 | 8 270,29 | 8 581,27 | 8 892,29 | 9 203,27 |

gültig ab 1. Januar 2028

2. Thüringer Besoldungsordnung B**Grundgehaltssätze**
(Monatsbeträge in Euro)

| Besoldungsgruppe | |
|------------------|-----------|
| B 2 | 9 572,33 |
| B 3 | 10 135,95 |
| B 4 | 10 726,25 |
| B 5 | 11 403,57 |
| B 6 | 12 043,12 |
| B 7 | 12 665,28 |
| B 8 | 13 313,68 |
| B 9 | 14 118,77 |
| B 10 | 16 618,97 |

gültig ab 1. Januar 2028

3. Thüringer Besoldungsordnung W**Grundgehaltssätze**
(Monatsbeträge in Euro)

| Besoldungsgruppe | W 1 | W 2 | W 3 |
|------------------|----------|----------|----------|
| | 5 774,81 | 7 413,97 | 8 357,72 |

gültig ab 1. Januar 2028

4. Thüringer Besoldungsordnung R**Grundgehaltssätze**
(Monatsbeträge in Euro)

| Besoldungsgruppe | Stufe | | | | | | | | | | | |
|------------------|-------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 |
| R 1 | | 5 470,31 | 5 594,42 | 5 914,60 | 6 234,73 | 6 554,95 | 6 875,12 | 7 195,25 | 7 515,41 | 7 835,60 | 8 155,75 | 8 475,95 |
| R 2 | | | | 6 680,99 | 7 001,15 | 7 321,34 | 7 641,48 | 7 961,68 | 8 281,86 | 8 601,98 | 8 922,17 | 9 242,30 |

Grundgehaltssätze
(Monatsbeträge in Euro)

| Besoldungsgruppe | |
|------------------|-----------|
| R 3 | 10 135,95 |
| R 4 | 10 726,25 |
| R 5 | 11 403,57 |
| R 6 | 12 043,12 |
| R 7 | 12 665,28 |
| R 8 | 13 313,68 |

Anlage 6
(zu § 37)

gültig ab 1. Januar 2028

Familienzuschlag und Anrechnungsbetrag
(Monatsbeträge in Euro)

Tabelle 1

| Familienzuschlag nach § 37 Abs. 1 in Verbindung mit § 38 | Betrag in Euro |
|--|----------------|
| 1. Stufe 1 nach § 38 Abs. 1 | 187,71 |
| 2. Stufe 2 und folgende Stufen nach § 38 Abs. 2: Familienzuschlag für das | |
| a) erste zu berücksichtigende Kind | 345,68 |
| b) zweite und jedes weitere zu berücksichtigende Kind jeweils | 560,41 |

Tabelle 2

| Anrechnungsbetrag nach § 37 Abs. 2 | Betrag in Euro |
|--|----------------|
| 1. in den Besoldungsgruppen A 6 bis A 8 | 157,73 |
| 2. in den Besoldungsgruppen A 9 bis A 12 | 165,20 |

Anlage 7
(zu § 50 Abs. 2 Satz 1)

gültig ab 1. Januar 2028

Anwärtergrundbetrag
(Monatsbeträge in Euro)

| Eingangsamtsamt, in das der Anwärter nach Abschluss des Vorbereitungsdienstes unmittelbar eintritt | Grundbetrag |
|--|-------------|
| A 6 bis A 8 | 1 642,02 |
| A 9 bis A 11 | 1 702,32 |
| A 12 | 1 858,40 |
| A 13 | 1 893,92 |
| A 13 mit Zulage nach Anlage 1 Abschnitt II Nr. 7 Buchst. b oder R 1 | 1 932,92 |

Anlage 8
(zu § 30 Abs. 1 Satz 1 bis 3,
Anlagen 1 und 3)

gültig ab 1. Januar 2028

Zulagen
(Monatsbeträge in Euro)

Tabelle 1

| Art der Zulage | Dem Grunde nach geregelt in | Vorbemerkung | Betrag in Euro |
|-----------------------------|--|----------------------------------|----------------|
| Stellenzulage | Anlage 1 Abschnitt II zu den Besoldungsordnungen A und B | Nummer 1 Abs. 1 | |
| | | Buchst. a | 412,00 |
| | | Buchst. b | 329,00 |
| | | Nummer 2 | |
| | | Beamte der Besoldungs- gruppe | |
| | | A 6 bis A 9 | 174,00 |
| | | A 10 und höher | 215,00 |
| | | Nummern 3 bis 5 | |
| | | nach einer Dienstzeit | |
| | | von einem Jahr | 73,00 |
| | | von zwei Jahren | 145,00 |
| | | Nummer 6 | |
| | für Beamte des | | |
| mittleren Dienstes | 50,00 | | |
| gehobenen Dienstes | 75,00 | | |
| Nummer 7 | | | |
| Buchst. a | 108,47 | | |
| Buchst. b | 118,89 | | |
| Nummern 9 bis 11 | 300,00 | | |
| Nummer 12 | | | |
| bei einem Lehramtsanwärter | 100,00 | | |
| bei zwei bis einschließlich | | | |
| vier Lehramtsanwärtern | 200,00 | | |
| ab fünf Lehramtsanwärtern | 300,00 | | |
| Anlage 3 | | | |
| zur Besoldungsordnung R | Nummer 2 | 118,89 | |

Tabelle 2

| Art der Zulage | Dem Grunde nach geregelt in | Besoldungs- gruppe | Fußnote | Betrag in Euro |
|----------------|--|-----------------------|------------|-------------------|
| Amtszulage | Fußnoten in den Besoldungs- ordnungen A und R | A 6 | 2 | 52,19 |
| | | A 9 | 1 | 385,58 |
| | | A 9 | 2 | 235,35 |
| | | A 11 | 3 | 264,91 |
| | | A 13 | 1 bis 3, 5 | 386,44 |
| | | A 13 | 6 | 264,91 |
| | | A 14 | 2, 4 | 264,91 |
| | | A 15 | 2, 3 | 264,91 |
| | | A 16 | 3, 6 | 295,17 |
| | | R 1 | 1, 2 | 291,79 |
| | | R 2 | 3 bis 7 | 291,79 |
| | | R 3 | 2 | 291,79 |
| | | A 14 kw | 1 | 264,91 |

Tabelle 3

| Art der Zulage | Dem Grunde nach geregelt in | Vorbemerkung | Betrag in Euro |
|-----------------------|-------------------------------------|--|-------------------|
| Sonstige Zula- gen | Anlage 2 zur Besoldungsordnung W | Nummer 1 wenn ein Amt ausgeübt wird der Besoldungsgruppe R 1 der Besoldungsgruppe R 2 | 331,33 |
| | | | 370,90 |
| | | Nummer 2 | 421,87 |

Tabelle 4

| Hochschule | Hochschulleitungsfunktion | |
|---|---|---|
| | Präsident Vom Hundert des Grundgehaltes | Kanzler Vom Hundert des Grundgehaltes |
| Universität Erfurt | 45 | 30 |
| Technische Universität Ilmenau | 50 | 35 |
| Friedrich-Schiller-Universität Jena | 68 | 48 |
| Bauhaus-Universität Weimar | 45 | 30 |
| Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar | 28 | 15 |
| Fachhochschule Erfurt | 40 | 20 |
| Fachhochschule Jena | 40 | 20 |
| Fachhochschule Nordhausen | 28 | 15 |
| Fachhochschule Schmalkalden | 35 | 17 |
| Duale Hochschule Gera-Eisenach | 25 | 10 |

Anlage 9

(zu § 66 Abs. 1 Satz 2)

gültig ab 1. Januar 2028

Besoldungsordnung C**Grundgehaltssätze**
(Monatsbeträge in Euro)

| Besoldungsgruppe | Stufe | | | | | | | | | | | | | | |
|------------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|-----------|-----------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 |
| C 1 | 4 583,70 | 4 741,54 | 4 899,29 | 5 057,10 | 5 214,91 | 5 372,66 | 5 530,47 | 5 688,27 | 5 846,06 | 6 003,87 | 6 161,64 | 6 319,44 | 6 477,27 | 6 635,06 | |
| C 2 | 4 621,43 | 4 826,27 | 5 076,74 | 5 327,27 | 5 577,75 | 5 828,24 | 6 078,72 | 6 329,19 | 6 579,71 | 6 830,17 | 7 080,65 | 7 331,13 | 7 581,63 | 7 832,10 | 8 082,59 |
| C 3 | 5 029,68 | 5 313,30 | 5 596,93 | 5 880,56 | 6 164,18 | 6 447,82 | 6 731,41 | 7 015,02 | 7 298,68 | 7 582,29 | 7 865,91 | 8 149,56 | 8 433,15 | 8 716,74 | 9 000,35 |
| C 4 | 6 348,78 | 6 633,16 | 6 917,56 | 7 201,93 | 7 486,33 | 7 770,73 | 8 055,06 | 8 339,43 | 8 623,79 | 8 908,19 | 9 192,55 | 9 476,91 | 9 761,32 | 10 045,67 | 10 330,05 |

| Sonstige Zulagen dem Grunde nach geregelt in | Betrag in Euro |
|--|----------------|
| Vorbemerkungen der Besoldungsordnung C*) | |
| Nummer 2b | 118,89 |
| Nummer 5 wenn ein Amt ausgeübt wird | |
| der Besoldungsgruppe R 1 | 331,33 |
| der Besoldungsgruppe R 2 | 370,90 |
| Fußnote 1 Besoldungsgruppe C 2*) | 168,57 |

*) Anlage II zum Bundesbesoldungsgesetz in der am 22. Februar 2002 geltenden Fassung, veröffentlicht im BGBl. I 1998 S. 3474

gültig ab 1. Januar 2028

Auslandszuschlag (§ 49 ThürBesG in Verbindung mit § 53 des Bundesbesoldungsgesetzes)
(Monatsbeträge in Euro)

Tabelle 1

| Grundgehalts- spanne | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 |
|-------------------------|-----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|
| | von – bis | 3 206,78 | 3 615,50 | 4 079,81 | 4 609,76 | 5 223,03 | 5 919,85 | 6 711,63 | 7 611,27 | 8 633,42 | 9 794,82 | 11 114,43 | 12 613,82 | 14 317,41 |
| Zonenstufe | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 1 033,08 | 1 117,03 | 1 210,92 | 1 311,97 | 1 424,33 | 1 546,72 | 1 681,86 | 1 831,28 | 1 997,74 | 2 179,84 | 2 256,69 | 2 337,76 | 2 424,57 | 2 517,04 |
| 2 | 1 144,04 | 1 235,14 | 1 334,70 | 1 444,27 | 1 565,19 | 1 696,12 | 1 841,24 | 2 000,60 | 2 177,01 | 2 370,48 | 2 458,70 | 2 552,60 | 2 652,22 | 2 758,92 |
| 3 | 1 255,04 | 1 353,23 | 1 459,91 | 1 578,03 | 1 706,07 | 1 846,93 | 2 000,60 | 2 169,90 | 2 356,30 | 2 559,77 | 2 660,76 | 2 767,47 | 2 881,30 | 3 000,81 |
| 4 | 1 366,02 | 1 471,31 | 1 585,13 | 1 710,31 | 1 846,93 | 1 996,32 | 2 159,90 | 2 339,18 | 2 535,52 | 2 750,40 | 2 862,79 | 2 982,30 | 3 108,91 | 3 242,64 |
| 5 | 1 477,00 | 1 589,40 | 1 710,31 | 1 842,65 | 1 987,79 | 2 145,72 | 2 317,85 | 2 507,08 | 2 714,82 | 2 941,03 | 3 064,81 | 3 197,12 | 3 336,59 | 3 485,96 |
| 6 | 1 587,98 | 1 706,07 | 1 835,55 | 1 976,40 | 2 128,64 | 2 295,10 | 2 477,22 | 2 676,39 | 2 894,07 | 3 131,68 | 3 266,87 | 3 412,00 | 3 564,22 | 3 727,85 |
| 7 | 1 698,94 | 1 824,15 | 1 960,73 | 2 108,71 | 2 269,49 | 2 445,91 | 2 636,53 | 2 845,73 | 3 073,31 | 3 322,33 | 3 470,31 | 3 626,79 | 3 793,27 | 3 969,72 |
| 8 | 1 809,93 | 1 942,24 | 2 085,99 | 2 241,03 | 2 410,37 | 2 595,31 | 2 795,91 | 3 013,59 | 3 252,61 | 3 512,99 | 3 672,32 | 3 841,64 | 4 020,91 | 4 211,58 |
| 9 | 1 920,91 | 2 060,35 | 2 211,14 | 2 374,75 | 2 552,60 | 2 744,68 | 2 955,25 | 3 182,89 | 3 431,91 | 3 703,65 | 3 874,40 | 4 056,47 | 4 248,58 | 4 453,44 |
| 10 | 2 031,86 | 2 178,41 | 2 336,36 | 2 507,08 | 2 693,51 | 2 894,07 | 3 113,20 | 3 352,21 | 3 611,16 | 3 892,88 | 4 076,42 | 4 269,91 | 4 476,25 | 4 695,32 |
| 11 | 2 142,87 | 2 295,10 | 2 461,55 | 2 640,83 | 2 834,35 | 3 044,89 | 3 272,55 | 3 520,13 | 3 790,44 | 4 083,54 | 4 278,43 | 4 484,75 | 4 705,27 | 4 938,62 |
| 12 | 2 253,83 | 2 413,21 | 2 586,77 | 2 773,17 | 2 975,19 | 3 194,28 | 3 431,91 | 3 689,41 | 3 969,72 | 4 274,19 | 4 480,48 | 4 699,58 | 4 932,93 | 5 180,47 |
| 13 | 2 364,83 | 2 531,29 | 2 710,57 | 2 905,47 | 3 116,03 | 3 343,68 | 3 591,26 | 3 858,76 | 4 148,97 | 4 464,84 | 4 682,52 | 4 914,41 | 5 160,55 | 5 422,33 |
| 14 | 2 475,81 | 2 649,39 | 2 835,74 | 3 039,20 | 3 256,92 | 3 493,05 | 3 749,17 | 4 026,64 | 4 328,26 | 4 655,49 | 4 884,55 | 5 129,26 | 5 388,18 | 5 664,20 |
| 15 | 2 586,77 | 2 766,03 | 2 960,94 | 3 171,51 | 3 397,74 | 3 643,89 | 3 908,54 | 4 195,93 | 4 507,51 | 4 846,12 | 5 087,99 | 5 344,10 | 5 617,27 | 5 906,07 |
| 16 | 2 697,74 | 2 884,13 | 3 086,17 | 3 303,84 | 3 540,03 | 3 793,28 | 4 067,88 | 4 365,21 | 4 686,77 | 5 035,35 | 5 290,05 | 5 558,93 | 5 844,92 | 6 147,96 |
| 17 | 2 808,70 | 3 002,23 | 3 211,38 | 3 437,59 | 3 680,85 | 3 942,67 | 4 227,22 | 4 534,52 | 4 866,06 | 5 226,00 | 5 492,06 | 5 773,77 | 6 072,55 | 6 391,27 |
| 18 | 2 918,24 | 3 120,32 | 3 336,59 | 3 569,88 | 3 821,74 | 4 093,49 | 4 386,55 | 4 702,43 | 5 045,31 | 5 416,71 | 5 694,09 | 5 988,61 | 6 301,62 | 6 633,12 |
| 19 | 3 029,25 | 3 238,39 | 3 461,75 | 3 702,24 | 3 962,59 | 4 242,87 | 4 544,52 | 4 871,73 | 5 224,57 | 5 607,32 | 5 896,15 | 6 203,46 | 6 529,28 | 6 875,01 |
| 20 | 3 140,21 | 3 355,06 | 3 586,97 | 3 835,96 | 4 103,45 | 4 392,27 | 4 703,87 | 5 041,06 | 5 403,87 | 5 797,97 | 6 098,18 | 6 418,29 | 6 756,92 | 7 116,85 |

Tabelle 2

| Zonen- stufe | Monats- beträge in Euro |
|-----------------|-------------------------------|
| 1 | 180,68 |
| 2 | 199,19 |
| 3 | 217,68 |
| 4 | 236,17 |
| 5 | 256,12 |
| 6 | 274,58 |
| 7 | 293,11 |
| 8 | 311,59 |
| 9 | 330,08 |
| 10 | 348,59 |
| 11 | 367,10 |
| 12 | 385,56 |
| 13 | 404,07 |
| 14 | 422,55 |
| 15 | 441,06 |
| 16 | 459,56 |
| 17 | 478,05 |
| 18 | 496,55 |
| 19 | 516,47 |
| 20 | 534,97“ |

Artikel 7 **Änderung des Thüringer Beamtenversorgungsgesetzes**

Das Thüringer Beamtenversorgungsgesetz in der Fassung vom 17. Februar 2022 (GVBl. S. 39, 313), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 15. Dezember 2025 (GVBl. S. 271), wird wie folgt geändert:

1. § 2 wird wie folgt geändert:

- a) In Nummer 7 wird der Punkt durch ein Komma ersetzt.
- b) Folgende Nummer 8 wird angefügt:

„8. Jahressonderzahlung.“

2. Dem § 3 Abs. 3 wird folgender Satz angefügt:

„Eine Ausnahme gilt für das Ruhegehalt der Ruhestandbeamten, sofern Leistungen im Rahmen einer Entgeltumwandlung für vom Dienstherrn geleaste Dienstfahräder, die dem Beamten während seiner aktiven Dienstzeit auch zur privaten Nutzung überlassen wurden, betroffen sind, wenn es sich um Fahräder im verkehrsrechtlichen Sinne (§ 63a StVZO) handelt und es dem Beamten freigestellt war, dieses Angebot anzunehmen.“

3. Dem § 4 wird folgender Absatz 3 angefügt:

„(3) Aufgrund der nach Artikel § 33 Abs. 5 des Grundgesetzes bestehenden Alimentationsverpflichtung sind besoldungsrechtliche Maßnahmen systemgerecht auf die Empfänger von Versorgungsbezügen zu übertragen.“

4. In § 21 Abs. 2 Satz 3 wird der Prozentsatz „18 vom Hundert“ durch den Prozentsatz „14,4 vom Hundert“ ersetzt.
5. Nach § 22 wird folgender § 22a eingefügt:

„§ 22a
Jahressonderzahlung

(1) Empfänger von Ruhegehalt, Witwen- und Waisengeld erhalten eine Jahressonderzahlung in entsprechender Anwendung des § 48a ThürBesG i.V.m. § 14 Abs. 2 ThürBesG. Bemessungsgrundlage der Jahressonderzahlung sind die Bezüge, die sich aus dem der Berechnung des Versorgungsanspruchs zugrundeliegenden Ruhegehaltssatz sowie den der Berechnung des Versorgungsanspruchs zugrundeliegenden ruhegehaltfähigen Dienstbezügen gemäß § 12 Abs. 1 Nr. 1, 2 und 4 ergibt, bei Witwen und Waisen unter Berücksichtigung des jeweiligen Anteilssatzes der Hinterbliebenenversorgung. Die Anwendung von Ruhens- und Kürzungsvorschriften im Sinne des Sechsten Abschnitts auf die Versorgungsbezüge ist für die Bemessung der Höhe der Jahressonderzahlung unbeachtlich.

(2) Ist der Versorgungsanspruch im Sinne des Absatzes 1 Satz 1 erst unterjährig entstanden oder entfallen, gilt § 48a Abs. 2 ThürBesG sinngemäß.

(3) Die bei der Anwendung von Ruhensvorschriften maßgebenden Höchstgrenzen sind in dem Monat, für den die Jahressonderzahlung gezahlt wird um den Betrag der Jahressonderzahlung zu erhöhen.“

6. In § 26 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 werden die Worte „in vertretbarem Umfang“ gestrichen.
7. In § 40 Abs. 4 Satz 1 wird der Punkt durch ein Semikolon ersetzt und folgender Halbsatz angefügt:

„monatliche Entschädigungszahlungen nach § 83 des Vierzehnten Buchs Sozialgesetzbuch vom 12. Dezember 2019 (BGBl. I S. 2652) in der jeweils geltenden Fassung werden insoweit nicht angerechnet, wie die Beträge die nach § 31 zustehenden Beträge des Unfallausgleichs übersteigen.“

8. § 47 erhält folgende Fassung:

„§ 47
Sterbegeld

(1) Beim Tode eines Beamten mit Dienstbezügen oder eines Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst erhalten der hinterbliebene Ehegatte und die Abkömmlinge des Beamten Sterbegeld. Das Sterbegeld ist in Höhe des Zweifachen der Dienstbezüge oder der Anwärterbezüge des Verstorbenen ausschließlich Einmalzahlungen, des kinderbezogenen Teils des Auslandszuschlags und der Vergütungen in einer Summe zu zahlen; § 12 Abs. 2 und 3 gilt entsprechend. Sterbegeld aus anderen Beschäftigungsverhältnissen ist anzurechnen. Die Sätze 1 bis 3 gelten entsprechend beim Tode eines Ruhestandsbeamten oder eines entlassenen Beamten, der im Sterbemonat einen Unterhaltsbeitrag erhalten hat; an die Stelle der Dienstbezüge tritt das Ruhegehalt oder der Unterhaltsbeitrag zuzüglich der nach § 64 Abs. 1 zustehenden Stufe des Familienzuschlags und des nach § 64 Abs. 3 zustehenden alimentativen Ergänzungszuschlages.

(2) Sind Anspruchsberechtigte im Sinne des Absatzes 1 nicht vorhanden, so ist Sterbegeld auf Antrag zu gewähren

1. Verwandten der aufsteigenden Linie, Geschwistern, Geschwisterkindern sowie Stiefkindern, wenn sie zur Zeit des Todes des Beamten mit diesem in häuslicher Gemeinschaft gelebt haben oder wenn der Verstorbene ganz oder überwiegend ihr Ernährer gewesen ist,
2. sonstigen natürlichen Personen, die nachweislich die Kosten der letzten Krankheit oder der Bestattung des Beamten, Ruhestandsbeamten oder Unterhaltsbeitragsempfänger getragen haben,
3. juristischen Personen, die nachweislich die Kosten der Bestattung des Beamten, Ruhestandsbeamten oder Unterhaltsbeitragsempfänger getragen haben, bis zur Höhe ihrer Aufwendungen, höchstens jedoch in Höhe des Sterbegeldes nach Absatz 1 Satz 2 bis 4.

(3) Stirbt eine Witwe oder eine frühere Ehefrau eines Beamten, der im Zeitpunkt des Todes Witwengeld oder ein Unterhaltsbeitrag zustand, so erhalten die in Absatz 1 genannten Abkömmlinge des Beamten Sterbegeld, wenn sie berechtigt sind, Waisengeld oder einen Unterhaltsbeitrag zu beziehen und wenn sie zur Zeit des Todes zur häuslichen Gemeinschaft der Verstorbenen gehört haben. Absatz 1 Satz 2 Halbsatz 1 gilt entsprechend mit der Maßgabe, dass an die Stelle der Dienstbezüge das Witwengeld oder der Unterhaltsbeitrag tritt.

(4) Sind mehrere gleichberechtigte Personen vorhanden, so ist für die Bestimmung des Zahlungsempfängers die Reihenfolge der Aufzählung in den Absätzen 1 und 2 maßgebend; bei Vorliegen eines wichtigen Grundes kann von dieser Reihenfolge abgewichen oder das Sterbegeld aufgeteilt werden.“

9. § 59 erhält folgende Fassung:

„Der Anspruch auf Zahlung des Witwen- und Waisengeldes sowie von Unterhaltsbeiträgen nach dem dritten Abschnitt entsteht mit Beginn des Monats, in dem die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind, frühestens jedoch mit Ablauf des Sterbemonats. Kinder, die nach diesem Zeitpunkt geboren werden, erhalten Waisengeld oder Unterhaltsbeitrag vom Beginn des Geburtsmonats an.“

10. In § 64 Abs. 1 Satz 1 wird der Punkt durch ein Komma ersetzt und folgender Halbsatz angefügt:

„weitere Bestimmungen des Thüringer Besoldungsgesetzes, die den Familienzuschlag der Stufe 2 und folgenden Stufen dauerhaft oder vorübergehend ergänzen oder Maßgaben zu dessen Gewährung enthalten, gelten dabei entsprechend.“

11. § 65 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 1 wird wie folgt geändert:

aa) In Satz 1 werden die Worte „nach dem 31. Dezember 1991 geborenes“ gestrichen.

bb) Nach Satz 2 wird folgender Satz 3 angefügt:

„Für vor dem 1. Januar 1992 geborene Kinder gelten die §§ 249 und 249a SGB VI entsprechend.“

b) Absatz 7 wird aufgehoben.

12. Dem § 66 Abs. 1 wird folgender Satz angefügt:

„§ 65 Abs. 2 Satz 2 gilt entsprechend.“

13. Dem § 70 wird folgender Absatz 9 angefügt:

„(9) Nach Ablauf des Monats, in dem der Ruhestandsbeamte die für ihn maßgebliche gesetzliche Altersgrenze (§ 25 Abs. 2 Satz 1, § 25 Abs. 3 oder § 25 Abs. 2 Satz 2 in Verbindung mit § 106 Abs. 1 bis 3, § 107 Abs. 2 oder § 108 ThürBG) erreicht, gilt für ihn abweichend von Absatz 2 Nr. 1 als Höchstgrenze ein Betrag von 150 vom Hundert der ruhegehaltfähigen Dienstbezüge aus der Endstufe der Besoldungsgruppe, aus der sich das Ruhegehalt berechnet, zuzüglich des jeweils zustehenden Familienzuschlags nach § 64 Abs. 1, wenn er Verwendungseinkommen aus einer Tätigkeit bei einem Dienstherrn im Geltungsbereich dieses Gesetzes (§ 1) bezieht. Liegen die Voraussetzungen des Satzes 1 vor, wird nach Ablauf des Monats, in dem der Ruhestandsbeamte die für ihn maßgebliche gesetzliche Altersgrenze erreicht hat, übergangsweise bis zum 31. Dezember 2030 ein Verwendungseinkommen im Sinne des Satzes 1 nicht auf die Versorgungsbezüge angerechnet.“

14. Nach § 92l wird folgender § 92m eingefügt:

„§ 92m
Anwendung des § 64 Abs. 6 und 7 ThürBesG auf Versorgungsempfänger

(1) Empfänger von Ruhegehalt, Witwen- und Waisenversorgung erhalten in entsprechender Anwendung des § 64 Abs. 6 und 7 ThürBesG in der Fassung des Artikel 2 Nr. 11 des Thüringer Gesetzes zur Anpassung der Besoldung und Versorgung in den Jahren 2026 bis 2028 und zur Änderung besoldungs- und versorgungsrechtlicher sowie anderer Vorschriften vom (Einsetzen: Datum dieses Gesetzes) (GVBl. S. ... (Einsetzen: Fundstelle dieses Gesetzes)) eine Nachzahlung für Zeiträume im Jahr 2025, in denen Anspruch auf Versorgungsbezüge dem Grunde nach bestand. Bemessungsgrundlage der prozentualen Nachzahlung sind die Bezüge, die sich aus dem der Berechnung des Versorgungsanspruchs zugrundeliegenden Ruhegehaltssatz sowie den der Berechnung des Versorgungsanspruchs zugrundeliegenden ruhegehaltfähigen Dienstbezügen gemäß § 12 Abs. 1 Nr. 1, 2 und 4 ergibt, bei Witwen und Waisen unter Berücksichtigung des jeweiligen Anteilssatzes der Hinterbliebenenversorgung. Die Anwendung von Ruhens- und Kürzungsvorschriften im Sinne des Sechsten Abschnitts auf die Versorgungsbezüge ist für die Bemessung der Höhe der Nachzahlung unbeachtlich.

(2) Die bei der Anwendung von Ruhensvorschriften maßgebenden Höchstgrenzen sind in dem Monat, in dem die Nachzahlung gezahlt wird, um den Betrag der Nachzahlung zu erhöhen.“

15. Nach § 92m wird folgender § 92n eingefügt:

„§ 92n
Übergangsbestimmung aus Anlass der Anhebung der Antragsaltersgrenze auf das
63. Lebensjahr

Sofern eine Versetzung in den Ruhestand auf Antrag vor Ablauf des Monats, in dem das 63. Lebensjahr vollendet wurde, erfolgte, ist § 21 Abs. 2 Satz 3 in der bis zum [noch einfügen: Zeitpunkt des Inkrafttretens des Gesetzes] geltenden Fassung weiter anzuwenden.“

16. Nach § 92n wird folgender § 92o eingefügt:

„§ 92o
Übergangsbestimmungen zur geänderten versorgungs- und rentenrechtlichen Berücksichtigung von Kindererziehungszeiten ab dem 1. Januar 2027

(1) Auf vor dem 1. Januar 2027 vorhandene Versorgungsempfänger ist § 65 in der bis zum 31. Dezember 2026 geltenden Fassung weiter anzuwenden. Satz 1 gilt entsprechend für Empfänger von Hinterbliebenenversorgung, wenn der Versorgungsurheber bereits vor dem 1. Januar 2027 Anspruch auf Versorgungsbezüge hatte.

(2) Erhält ein vor dem 1. Januar 2027 vorhandener Versorgungsempfänger aufgrund der Neufassung des § 307d SGB VI durch Artikel 1 Nr. 20 des Gesetzes zur Stabilisierung des Rentenniveaus und zur vollständigen Gleichstellung der Kindererziehungszeiten vom 22. Dezember 2025 (BGBl. I Nr. 362) zusätzliche Entgeltpunkte für die Berücksichtigung von Kindererziehungszeiten für Kinder, die vor dem 1. Januar 1992 geboren wurden, erfolgt infolge dessen keine Neufestsetzung der für die Zuschläge nach den §§ 65 bis 69 berücksichtigungsfähigen Zeiträume sowie der vorübergehenden Erhöhung des Ruhegehaltssatzes nach § 22. Dies gilt nicht, wenn die allgemeine Wartezeit in der gesetzlichen Rentenversicherung erstmals nach dem 31. Dezember 2026 erfüllt wird.“

17. Die Anlage zum Thüringer Beamtenversorgungsgesetz erhält folgende Fassung:

„Anlage

(zu § 31 Abs. 1 Satz 2, § 65 Abs. 4, § 66 Abs. 2,
§ 67 Abs. 3 sowie den §§ 68, 92e und 92i)

- (1) Der Unfallausgleich nach § 31 Abs. 1 beträgt bei einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von 100 Prozent 1 051,18 Euro.
- (2) Der Kindererziehungszuschlag nach § 65 beträgt für jeden Monat der Kindererziehungszeit 3,34 Euro.
- (3) Der Kindererziehungsergänzungszuschlag nach § 66 beträgt für jeden angefangenen Monat, in dem die Voraussetzungen nach Absatz 1 erfüllt waren,
 1. im Fall des Absatzes 1 Satz 1 Nr. 1 Buchst. a 1,12 Euro,
 2. im Fall des Absatzes 1 Satz 1 Nr. 1 Buchst. b 0,82 Euro.
- (4) Der Kinderzuschlag nach § 67 beträgt für die ersten 36 Monate der Kindererziehungszeit je Monat 2,21 Euro, für weitere Monate jeweils 1,12 Euro.
- (5) Der Pflegezuschlag nach § 68 beträgt für jeden Monat der nicht erwerbsmäßig ausgeübten Pflege 2,36 Euro.
- (6) Der Kinderpflegeergänzungszuschlag nach § 68 beträgt für jeden Monat der Pflege 1,12 Euro.
- (7) Der Überleitungsausgleich nach § 92e beträgt
 1. 173,48 Euro bei Eintritt in den Ruhestand vor dem 1. Januar 2016,
 2. 346,94 Euro bei Eintritt in den Ruhestand nach dem 31. Dezember 2015 und vor dem 1. Januar 2017.
- (8) Der Überleitungsausgleich nach § 92i beträgt 322,80 Euro.“

Artikel 8

Weitere Änderung des Thüringer Beamtenversorgungsgesetzes

Die Anlage des Thüringer Beamtenversorgungsgesetzes in der Fassung vom 17. Februar 2022 (GVBl. S. 39, 313), das zuletzt durch Artikel 7 dieses Gesetzes geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. In Absatz 1 wird der Betrag „1 051,18 Euro“ durch den Betrag „1 072,20 Euro“ ersetzt.

2. In Absatz 2 wird der Betrag „3,34 Euro“ durch den Betrag „3,41 Euro“ ersetzt.
3. Absatz 3 wird wie folgt geändert:
 - a) In Nummer 1 wird der Betrag „1,12 Euro“ durch den Betrag „1,14 Euro“ ersetzt.
 - b) In Nummer 2 wird der Betrag „0,82 Euro“ durch den Betrag „0,84 Euro“ ersetzt.
4. In Absatz 4 wird der Betrag „2,21 Euro“ durch den Betrag „2,25 Euro“ und der Betrag „1,12 Euro“ durch den Betrag „1,14 Euro“ ersetzt.
5. In Absatz 5 wird der Betrag „2,36 Euro“ durch den Betrag „2,41 Euro“ ersetzt.
6. In Absatz 6 wird der Betrag „1,12 Euro“ durch den Betrag „1,14 Euro“ ersetzt.
7. Absatz 7 wird wie folgt geändert:
 - a) In Nummer 1 wird der Betrag „173,48 Euro“ durch den Betrag „176,95 Euro“ ersetzt.
 - b) In Nummer 2 wird der Betrag „346,94 Euro“ durch den Betrag „353,88 Euro“ ersetzt.
8. In Absatz 8 wird der Betrag „322,80 Euro“ durch den Betrag „329,26 Euro“ ersetzt.

Artikel 9 **Weitere Änderung des Thüringer Beamtenversorgungsgesetzes**

Die Anlage des Thüringer Beamtenversorgungsgesetzes in der Fassung vom 17. Februar 2022 (GVBl. S. 39, 313), das zuletzt durch Artikel 8 dieses Gesetzes geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. In Absatz 1 wird der Betrag „1 072,20 Euro“ durch den Betrag „1 082,92 Euro“ ersetzt.
2. In Absatz 2 wird der Betrag „3,41 Euro“ durch den Betrag „3,44 Euro“ ersetzt.
3. Absatz 3 wird wie folgt geändert:
 - a) In Nummer 1 wird der Betrag „1,14 Euro“ durch den Betrag „1,15 Euro“ ersetzt.
 - b) In Nummer 2 wird der Betrag „0,84 Euro“ durch den Betrag „0,85 Euro“ ersetzt.
4. In Absatz 4 wird der Betrag „2,25 Euro“ durch den Betrag „2,27 Euro“ und der Betrag „1,14 Euro“ durch den Betrag „1,09 Euro“ ersetzt.
5. In Absatz 5 wird der Betrag „2,41 Euro“ durch den Betrag „2,43 Euro“ ersetzt.
6. In Absatz 6 wird der Betrag „1,14 Euro“ durch den Betrag „1,15 Euro“ ersetzt.
7. Absatz 7 wird wie folgt geändert:
 - a) In Nummer 1 wird der Betrag „176,95 Euro“ durch den Betrag „178,72 Euro“ ersetzt.
 - b) In Nummer 2 wird der Betrag „353,88 Euro“ durch den Betrag „357,42 Euro“ ersetzt.
8. In Absatz 8 wird der Betrag „329,26 Euro“ durch den Betrag „332,55 Euro“ ersetzt.

Artikel 10 Änderung des Thüringer Beamtengesetzes

Das Thüringer Beamtengesetz vom 12. August 2014 (GVBl. S. 472), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. Dezember 2025 (GVBl. S. 271), wird wie folgt geändert:

1. § 26 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 wird die Angabe „62. Lebensjahr“ durch die Angabe „63. Lebensjahr“ ersetzt.

b) Absatz 2 wird wie folgt geändert:

aa) Vor dem bisherigen Satz 1 wird folgender Satz eingefügt:

„Abweichend von Absatz 1 können Beamte auf Lebenszeit, die schwerbehindert im Sinne des § 2 Abs. 2 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch sind, auf ihren Antrag frühestens mit Ablauf des Monats in den Ruhestand versetzt werden, in dem sie das 62. Lebensjahr vollendet haben.“

bb) Der bisherige Satz 1 wird Satz 2 und die Worte „Beamte auf Lebenszeit, die schwerbehindert im Sinne des § 2 Abs. 2 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch und“ werden durch die Worte „Beamte im Sinne des Satzes 1, die“ ersetzt.

c) Folgender Absatz 5 wird angefügt:

„(5) Beamte auf Lebenszeit, denen die Versetzung in den Ruhestand nach § 26 Abs. 1 ThürBG in der bis zum [noch einzufügen: Tag vor Inkrafttreten des Gesetzes] geltenden Fassung bewilligt wurde, treten zu dem ursprünglich bewilligten Zeitpunkt in den Ruhestand.“

2. § 59 Abs. 2 Satz 3 wird gestrichen.

3. § 61 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 werden die Worte „Teilzeitbeschäftigung bis zur Hälfte“ durch die Worte „eine Teilzeitbeschäftigung mit mindestens 75 vom Hundert“ ersetzt.

b) Es werden folgende Absätze 4 und 5 angefügt:

„(4) Beamte, denen eine Teilzeitbeschäftigung nach § 61 ThürBG in der bis zum [*noch einzufügen: Tag vor Inkrafttreten des Gesetzes*] geltenden Fassung bewilligt wurde und die sich am [*noch einzufügen: Tag des Inkrafttretens des Gesetzes*] in dieser Teilzeitbeschäftigung befunden haben, üben die Teilzeitbeschäftigung in dem bewilligten Umfang und für den bewilligten Zeitraum aus.

(5) Eine Teilzeitbeschäftigung, die nach § 61 ThürBG in der bis zum [*noch einzufügen: Tag vor Inkrafttreten des Gesetzes*] geltenden Fassung bewilligt, aber noch nicht angetreten wurde, kann unter den Voraussetzungen des § 1 Abs. 1 Satz 1 des Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetzes in Verbindung mit § 49 des Verwaltungsverfahrensgesetzes widerrufen werden.“

4. Dem § 63 werden folgende Absätze angefügt:

„(5) Beamte, denen eine Teilzeitbeschäftigung nach § 61 in Verbindung mit § 63 Abs. 1 ThürBG in der bis zum [*noch einzufügen: Tag vor Inkrafttreten des Gesetzes*] geltenden

Fassung bewilligt wurde und die sich am *[noch einzufügen: Tag des Inkrafttretens des Gesetzes]* in dieser Teilzeitbeschäftigung befunden haben, üben die Teilzeitbeschäftigung in dem bewilligten Umfang und für den bewilligten Zeitraum aus.

(6) Eine Teilzeitbeschäftigung, die nach § 61 in Verbindung mit § 63 Abs. 1 ThürBG in der bis zum *[noch einzufügen: Tag vor Inkrafttreten des Gesetzes]* geltenden Fassung bewilligt, aber noch nicht angetreten wurde, kann unter den Voraussetzungen § 1 Abs. 1 Satz 1 des Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetzes in Verbindung mit § 49 des Verwaltungsverfahrensgesetzes widerrufen werden.“

5. § 74 wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 1 Satz 2 wird die Verweisung „§ 26 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 Satz 1 ThürBeamtVG“ durch die Verweisung „§ 26 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 Sätze 1 und 2 ThürBeamtVG“ ersetzt.
- b) In Absatz 4 Satz 3 werden nach dem Wort „schriftlich“ die Worte „oder elektronisch“ eingefügt.

Artikel 11 **Änderung des Thüringer Richter- und Staatsanwältegesetzes**

Das Thüringer Richter- und Staatsanwältegesetz vom 14. Dezember 2018 (GVBl. S. 677), das zuletzt geändert durch Artikel 43 des Gesetzes vom 2. Juli 2024 (GVBl. S. 277) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. § 11 wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 1 wird die Angabe „62. Lebensjahr“ durch die Angabe „63. Lebensjahr“ ersetzt.
- b) Absatz 2 Satz 1 erhält folgende Fassung:

„Abweichend von Absatz 1 können Richter auf Lebenszeit, die schwerbehindert im Sinne des § 2 Abs. 2 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch sind, auf ihren Antrag frühestens mit Ablauf des Monats in den Ruhestand versetzt werden, in dem sie das 62. Lebensjahr vollendet haben.“

2. § 13 wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 1 werden die Worte „Teilzeitbeschäftigung bis zur Hälfte“ durch die Worte „eine Teilzeitbeschäftigung mit mindestens 75 vom Hundert“ ersetzt.
- b) Es werden folgende Absätze 5 bis 8 angefügt:

„(5) Richter, denen eine Teilzeitbeschäftigung nach § 13 Abs. 1 in der bis zum *[noch einzufügen: Tag vor Inkrafttreten des Gesetzes]* geltenden Fassung bewilligt wurde und die sich am *[noch einzufügen: Tag des Inkrafttretens des Gesetzes]* in dieser Teilzeitbeschäftigung befunden haben, üben die Teilzeitbeschäftigung in dem bewilligten Umfang und für den bewilligten Zeitraum aus.

(6) Eine Teilzeitbeschäftigung, die nach § 13 Abs. 1 in der bis zum *[noch einzufügen: Tag vor Inkrafttreten des Gesetzes]* geltenden Fassung bewilligt, aber noch nicht angetreten wurde, kann unter den Voraussetzungen des § 1 Abs. 1 Satz 1 des Thüringer

Verwaltungsverfahrensgesetzes in Verbindung mit § 49 des Verwaltungsverfahrensgesetzes widerrufen werden.“

(7) Richter, denen eine Teilzeitbeschäftigung nach § 13 Abs. 2 in der bis zum [noch einzufügen: Tag vor Inkrafttreten des Gesetzes] geltenden Fassung bewilligt wurde und die sich am [noch einzufügen: Tag des Inkrafttretens des Gesetzes] in dieser Teilzeitbeschäftigung befunden haben, üben die Teilzeitbeschäftigung in dem bewilligten Umfang und für den bewilligten Zeitraum aus.

(8) Eine Teilzeitbeschäftigung, die nach § 13 Abs. 2 in der bis zum [noch einzufügen: Tag vor Inkrafttreten des Gesetzes] geltenden Fassung bewilligt, aber noch nicht angetreten wurde, kann unter den Voraussetzungen des § 1 Abs. 1 Satz 1 des Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetzes in Verbindung mit § 49 des Verwaltungsverfahrensgesetzes widerrufen werden.“

3. Dem § 101 wird folgender Absatz 4 angefügt:

„(4) Richter auf Lebenszeit, denen die Versetzung in den Ruhestand nach § 11 Abs. 1 ThürRiStAG in der bis zum [noch einzufügen: Tag vor Inkrafttreten des Gesetzes] geltenden Fassung bewilligt wurde, treten zu dem ursprünglich bewilligten Zeitpunkt in den Ruhestand.“

Artikel 12 **Änderung der Thüringer Mehrarbeitsvergütungsverordnung**

§ 4 Abs. 1 und 2 der Thüringer Mehrarbeitsvergütungsverordnung vom 1. Februar 2010 (GVBl. S. 16), die zuletzt durch Artikel 11 des Gesetzes vom 2. Juli 2024 (GVBl. S. 340) geändert worden ist, erhält folgende Fassung:

„(1) Die Vergütung beträgt je Stunde für Beamte in den

- | | |
|---|-------------|
| 1. Besoldungsgruppen A 6 bis A 8 | 18,92 Euro, |
| 2. Besoldungsgruppen A 9 bis A 12 | 25,96 Euro, |
| 3. Besoldungsgruppen A 13 bis A 16 sowie Besoldungsordnungen C und W | 35,84 Euro. |

(2) Bei Mehrarbeit im Schuldienst beträgt die Vergütung abweichend von Absatz 1 je Unterrichtsstunde für Inhaber von Lehrämtern

- | | |
|--|--------------|
| 1. des gehobenen Dienstes, soweit sie nicht unter die Nummern 2 und 3 fallen | 24,14 Euro, |
| 2. des gehobenen Dienstes, deren Eingangsamt der Besoldungsgruppe A 12 zugeordnet ist | 29,88 Euro, |
| 3. des gehobenen Dienstes, deren Eingangsamt der Besoldungsgruppe A 13 zugeordnet ist | 35,46 Euro, |
| 4. des höheren Dienstes an Gymnasien, berufsbildenden Schulen und Hochschulen | 41,39 Euro.“ |

Artikel 13 **Weitere Änderung der Thüringer Mehrarbeitsvergütungsverordnung**

§ 4 Abs. 1 und 2 der Thüringer Mehrarbeitsvergütungsverordnung vom 1. Februar 2010 (GVBl. S. 16), die zuletzt durch Artikel 11 dieses Gesetzes geändert worden ist, erhält folgende Fassung:

„(1) Die Vergütung beträgt je Stunde für Beamte in den

- | | |
|-----------------------------------|-------------|
| 1. Besoldungsgruppen A 6 bis A 8 | 19,30 Euro, |
| 2. Besoldungsgruppen A 9 bis A 12 | 26,48 Euro, |

3. Besoldungsgruppen A 13 bis A 16 sowie Besoldungsordnungen C und W 36,56 Euro.
- (2) Bei Mehrarbeit im Schuldienst beträgt die Vergütung abweichend von Absatz 1 je Unterrichtsstunde für Inhaber von Lehrämtern
1. des gehobenen Dienstes, soweit sie nicht unter die Nummern 2 und 3 fallen, 24,62 Euro,
 2. des gehobenen Dienstes, deren Eingangsamt der Besoldungsgruppe A 12 zugeordnet ist, 30,48 Euro,
 3. des gehobenen Dienstes, deren Eingangsamt der Besoldungsgruppe A 13 zugeordnet ist, 36,17 Euro,
 4. des höheren Dienstes an Gymnasien, berufsbildenden Schulen und Hochschulen 42,22 Euro.“

Artikel 14

Weitere Änderung der Thüringer Mehrarbeitsvergütungsverordnung

§ 4 Abs. 1 und 2 der Thüringer Mehrarbeitsvergütungsverordnung vom 1. Februar 2010 (GVBl. S. 16), die zuletzt durch Artikel 12 dieses Gesetzes geändert worden ist, erhält folgende Fassung:

- „(1) Die Vergütung beträgt je Stunde für Beamte in den
1. Besoldungsgruppen A 6 bis A 8 19,49 Euro,
 2. Besoldungsgruppen A 9 bis A 12 26,74 Euro,
 3. Besoldungsgruppen A 13 bis A 16 sowie Besoldungsordnungen C und W 36,93 Euro.
- (2) Bei Mehrarbeit im Schuldienst beträgt die Vergütung abweichend von Absatz 1 je Unterrichtsstunde für Inhaber von Lehrämtern
1. des gehobenen Dienstes, soweit sie nicht unter die Nummern 2 und 3 fallen, 24,87 Euro,
 2. des gehobenen Dienstes, deren Eingangsamt der Besoldungsgruppe A 12 zugeordnet ist, 30,78 Euro,
 3. des gehobenen Dienstes, deren Eingangsamt der Besoldungsgruppe A 13 zugeordnet ist, 36,53 Euro,
 4. des höheren Dienstes an Gymnasien, berufsbildenden Schulen und Hochschulen 42,64 Euro.“

Artikel 15

Änderung der Thüringer Arbeitszeitverordnung

Die Thüringer Arbeitszeitverordnung vom 8. Dezember 2017 (GVBl. S. 304), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 11. November 2019 (GVBl. S. 480), wird wie folgt geändert:

1. § 6 wird aufgehoben.
2. Das Inhaltsverzeichnis wird an die vorstehende Änderung angepasst.“

Artikel 16

Änderung der Thüringer Verordnung über die Arbeitszeit der Polizeibeamten

Die Thüringer Verordnung über die Arbeitszeit der Polizeivollzugsbeamten vom 1. Juli 2009 (GVBl. S. 636), zuletzt geändert durch Verordnung vom 8. Dezember 2021 (GVBl. S. 610), wird wie folgt geändert:

1. § 6 wird aufgehoben.
2. Das Inhaltsverzeichnis wird an die vorstehende Änderung angepasst.“

Artikel 17 **Inkrafttreten**

(1) Dieses Gesetz tritt am ersten Tag des auf die Verkündung folgenden Kalendermonats in Kraft.

(2) Abweichend von Absatz 1 treten

1. Artikel 2 Nr. 6 mit Wirkung vom 1. Januar 2024,
2. Artikel 2 Nr. 5 Buchstabe c mit Wirkung vom 1. Januar 2025,
3. Artikel 2 Nr. 5 Buchstabe a und b, Nr. 7 und 15 sowie Artikel 7 Nr. 1 und 4 mit Wirkung vom 1. Januar 2026,
4. Artikel 3, 7 Nr. 17 und Artikel 12 mit Wirkung vom 1. April 2026,
5. Artikel 7 Nr. 11, 12 und 16 sowie Artikel 15 und 16 am 1. Januar 2027,
6. die Artikel 4, 8 und 13 am 1. März 2027,
7. Artikel 5 und Artikel 7 Nr. 10 am 1. Juli 2027 und
8. die Artikel 6, 9 und 14 am 1. Januar 2028
in Kraft.